

Freiwillige Feuerwehr Lebach Löschbezirk Aschbach



**75 Jahre
Löschbezirk**

**30 Jahre
Jugendwehr**

**Festtage am 8. und 9. Juni 2002
in der Mehrzweckhalle Aschbach**

A Wwe. Alt

Neu:
Heizöl *Super Plus*

**Seit 1905 Ihr zuverlässiger Partner für Markenbaustoffe, Diesel, Heizöl,
Werkzeuge und Gartengeräte.**

Pickardstr. 31 • 66822 Lebach • Tel.: 0 68 81 / 20 49 • Fax: 0 68 81 / 5 27 84



Die -Finanzgruppe: Sparkasse, Saar LB,
LBS und SAARLAND Versicherungen



STAND OUT HIER

www.ksk-saarlouis.de

**WIR ENGAGIEREN UNS, DAMIT
DIE ZUKUNFT UNSERER KINDER
NICHT IN DEN STERNEN STEHT.**



Kreissparkasse Saarlouis

DIE KSK

Die Zukunft des Standorts Deutschland entscheidet sich in den Regionen. Dort, wo die Menschen leben und arbeiten. Mit der Initiative „Standort hier“ engagieren wir uns für eine dynamische Wirtschaftsentwicklung vor Ort. Und damit zugleich für die Verwirklichung der persönlichen Perspektiven jedes Bürgers. Mehr Informationen erhalten Sie bei uns. „Standort hier“ – Die Initiative der Sparkasse für Menschen und Wirtschaft in der Region.

Festschrift

**zum 75-jährigen Bestehen des Löschbezirks
und
zum 30-jährigen Bestehen der Jugendwehr**

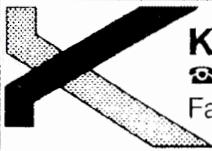
Festtage am 8. und 9. Juni 2002

Schirmherr: Nikolaus Jung
Bürgermeister
der Stadt Lebach

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr
Lebach
Löschbezirk Aschbach

Color-Fenster AUS ALUMINIUM

Pulverlack-beschichtet und eingebrannt in herrlichen Farbtönen oder im edlen Eloxal-Seidenglanz: SCHÜCO-Fenster als Fassaden-Design nach Wunsch.



Kunrath
☎ (06853) 20 08
Fax (06853) 21 95
66636 Tholey · Am Bahnhof

Immer eine Idee besser.


SCHÜCO
INTERNATIONAL

Aussenanlagen



Karl-Josef **HOLZ** GmbH

 **(0 68 81) 8 72 49**

Grußwort

Bürgermeister Nikolaus Jung



Zum Doppel-Jubiläum darf ich im Namen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lebach den Löschbezirk Aschbach der Freiwilligen Feuerwehr ganz herzlich beglückwünschen.

Nur allzu oft wird vergessen, dass hinter Hilfsorganisationen wie unserer Feuerwehr auch viele Menschen stehen, die Tag und Nacht für uns bereit sind, sich für uns einzusetzen. Das Motto der Feuerwehr sagt viel über die Arbeit der Organisation und die Belastung der Menschen aus: Retten – löschen – bergen – schützen. Seit einer sehr langen Zeit engagieren sich Menschen in dieser Organisation, bilden sich ihr Leben lang aus und weiter, um dann, wenn Hilfe dringend gebraucht wird, an Ort und Stelle zu sein. Um ihre Kraft und ihr Wissen einzusetzen, anderen Menschen zu helfen. Im Notfall mitunter sogar unter selbstlosem Einsatz des eigenen Lebens oder der eigenen Gesundheit. Sie sind oft die ungenannten Helden des Alltags. Viele Feuerwehrleute verschreiben sich ihr ganzes Leben lang dieser Aufgabe, diesem hehren Ziel. Dafür gebührt ihnen unser aller Dank und Anerkennung!

Der Löschbezirk Aschbach besteht seit nunmehr einem dreiviertel Jahrhundert. Fünfundsiebzig Jahre also, die die Aschbacher Bevölkerung ruhiger schlafen kann. Seit dreißig Jahren besteht die Aschbacher Jugendfeuerwehr, und auch das ist für den Ort wichtig. Auch für die Jugendlichen ist das wichtig. Sie lernen von Anfang an gesellschaftliche Grundwerte wie Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft, aber auch das Zusammenleben in einer Gruppe und das Zurechtfinden in hierarchischen Strukturen. Werte, die gerade für einen Jugendlichen in der heutigen Zeit enorm wichtig sind. Auch dafür danke ich den Verantwortlichen der Feuerwehr Aschbach herzlich.

Den Feierlichkeiten anlässlich der beiden Jubiläen wünsche ich einen angenehmen und harmonischen Verlauf.

Ihr Nikolaus Jung

Massage und Krankengymnastik

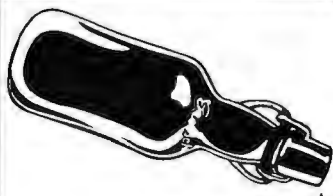
B. & D. Flock

Tholeyer Straße 10 • 66822 Lebach

Telefon 0 68 81/48 60

Getränke Breidt

Getränkhandel • Spirituosen • Freizeit-Service •



Flasche leer?

→ *Ein klarer Fall für „Egon Breidt“*

Denn wir führen alle Getränke. Und die bringen wir Ihnen natürlich bis ans Auto
... oder nach Hause ... oder zu Ihrem Fest (Scheidungen, Wahlparties usw.).

Tholeyer Str. 109 • 66822 Lebach • Tel. 06881/2142

Heißmangel

Änderungsschneiderei

R. Mink

Schaumbergstraße 99 • 66822 Thalexweiler • Tel. 06888-

Grußwort

Pastor Walter Becker



Liebe Feuerwehrkameraden!

Zum 75-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Aschbach gratuliere ich im Namen der Pfarrei St. Maternus ganz herzlich.

In diesen 75 Jahren wurde viel geleistet, haben Menschen Verantwortung übernommen und sich eingesetzt für andere. Das verdient unser aller Respekt.

Seit 30 Jahren werden in der Jugendwehr Nachwuchskräfte geschult – auch dies ein wichtiger Beitrag für unser Gemeinwesen.

Zu Ihrem Fest grüße ich Sie und alle Gäste und wünsche ein frohes Miteinander.

Ihr Pastor

Walter Becker

Wanderurlaub i. Zillertal 6 Tg. 15.09. – 20.09.2002 € 357,--

Saisonabschlussfahrt nach Südtirol 7 Tg. 16.10. – 22.10.2002 € 378,--

Tagesfahrt nach Rust, Europapark

Termine: 03.08.02 und 05.10.02 (Eintritt incl.) Erw. € 40,--, Kd. bis 12 J. € 37,--

Türkei: 8 täg. Kultur- und Erlebnisreise, Flug ab Frankfurt, Unterbringung im 4* Hotel mit Halbpension und 3 Ausflügen

z. B. 29.10. – 05.11.02 Preis p. Person im DZ € 323,--



TUI



LUXAIR



DEROUR
zum Meer



www.irsch-junior.de

IRSCH

Junior

FRISÖR

**HAAR-
BEKÖNNLICH**



J O I C O
SALON HAIR CARE

hair. style.

PAUL MITCHELL

Christian Irsch

City-Passage · Marktstraße 24
66822 Lebach

Tel. 06881 - 538 288

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr - 14.00 Uhr



Heusweiler Str. 107
66822 Lebach-Landsweiler
Tel.: 0 68 81 / 5 13 77
Fax: 0 68 81 / 5 28 45

Heizungsbau

Sanitärinstallation

Öl-

Gasfeuerungsanlagen

**Wärmepumpen- und
Solaranlagen**

Fußbodenheizung

Moderne Bäder

Beratung und Verkauf

Grußwort

Brandinspekteur Kuhn



Der Löschbezirk Aschbach kann in diesem Jahr auf sein 75-jähriges Bestehen zurückblicken. Gleichzeitig darf die Jugendfeuerwehr ihren 30. Geburtstag feiern.

Hohe Anerkennung zolle ich den Mitgliedern des Löschbezirks für ihr ehrenamtliches Engagement im Dienste ihrer Mitbürger.

Die Jubiläumsveranstaltung nehme ich gerne zum Anlass, allen Feuerwehrangehörigen und ihren Familien zu danken. Mit diesem Dank verbinde ich die Bitte, auch in Zukunft im Geiste der Freiwilligkeit und der Kameradschaft weiterzuarbeiten.

Den Festtagen wünsche ich einen schönen, harmonischen Verlauf, in dem sich Frohsinn und Geselligkeit in rechter Weise entfalten.

Klaus Kuhn

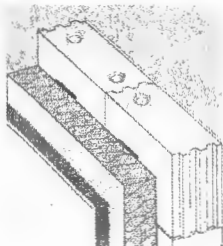
KALKSANDSTEIN

EnEV 2002....

....mit uns kein Problem !

aus natürlichen Rohstoffen
hergestellt:
Kalk, Sand, Wasser
und sonst nichts !

nicht brennbar
schalldämmend
maßgenau
preisgünstig
wärmespeichernd



...und für die Häuser von Morgen



Kalksandsteinwerk Differten/Saar
Schending GmbH & Co.
Schäferstraße
66787 Weidgassen
Telefon (06834) 96 00-0
Telefax (06834) 96 00-30

Reifen



REIFEN - FELGEN
SCHLÄUCHE

Heck GmbH

Hauptstraße 31 • 66822 Lebach-Steinbach

Tel. (06888) 8010/670 • Fax (06888) 5390

www.reifen-heck.de

Grußwort

Wehrführer Hell

Dem Löschbezirk Aschbach gratuliere ich sehr gerne zu seinem 75. Geburtstag. Als Löschbezirk alt im besten Sinne des Wortes, d.h. in der Tradition verwurzelt und einem heute so "alt-modischen" Wert wie Nächstenhilfe verpflichtet, ist er tatsächlich sogar noch um einiges älter – und jünger zugleich.



Wie ist das zu verstehen?

Älter: Wenn im Juni der 75. Geburtstag gefeiert wird, so bezieht sich dieses Datum auf die offizielle, gleichsam amtliche Gründung im Jahre 1927. Aber zu glauben, dass es vor diesem Jahr in Aschbach keinen Brandschutz gegeben hätte, wäre äußerst blauäugig. Eine heute noch funktionierende, wenn auch natürlich längst nicht mehr eingesetzte Pumpe im Besitz des Löschbezirks mit der eingravierten Jahreszahl 1867 belehrt uns da sehr schnell eines Besseren. Organisierter Brandschutz war hier wie andernorts schon als notwendig erkannt worden, bevor die Kommunen seinen Nutzen von Amts wegen für sich reklamierten.

Jünger ist der Löschbezirk allemal. Denn er wird getragen von jungen Aschbachern, die sehr modern sind: Aufgeschlossen für zeitgemäße Technik, fähig zum Teamgeist, erprobt in kameradschaftlichem Verhalten während und nach ihren Einsätzen. Sie haben sich einer der ersten Bürgerbewegungen in Deutschland überhaupt angeschlossen, die mit den tiefgreifenden Reformen des Freiherrn vom Stein zunächst in Preußen Bewegung in den obrigkeitlichen Biedermeierstaat brachten – und wer heute etwas auf sich hält, ist ja schließlich irgendwo für irgendetwas organisiert. Nur hat er es da in der Feuerwehr vielleicht besser als sonst wo. Denn hier steht er mit Gleichgesinnten für die Gemeinschaft und deren Hab und Gut ein. Und das ist etwas durchaus "Altmodisches", das sehr modern geblieben ist, weil es heute noch so notwendig ist wie früher.

Also darf ich im Namen aller Feuerwehrkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Lebach dem jung gebliebenen Löschbezirk Aschbach ganz herzlich gratulieren, der im Juni 2002 im Rahmen seines Jubiläums einmal kurz zurück blickt, aber danach weiter tatkräftig und mit offenen Augen in die Zukunft geht, weil er Ziele verfolgt, die nicht aus der Mode kommen.

Macht weiter so!

Dr. Martin Hell

Von Kopf bis Fuß. Die Vereinte lässt Sie nicht allein.

Nur selten passiert alles auf einmal.
Dennoch: Sie können so gut wie alle
Risiken bei uns versichern. Aus un-
serem Angebot an Kranken-, Lebens-
und Sachversicherungen stelle ich
Ihnen den persönlichen Versicherungs-
schutz zusammen, für Sie maßge-
schneidert.

Rufen Sie mich einfach an.
Ich bin für Sie da.

Willi Thomae Generalagent

Flurstr. 66 A, 66822 Lebach/Aschbach
Telefon (06881) 96 26 76, Telefax (06881) 96 26 77
autotelefon (0172) 6 21 30 13



Vereinte
Versicherung AG



dagmar schmidt
pickardstr. 13

66822 lebach

tel. 06881/51388

www.haarwerkstatt.net

Klamatti

Top Mode

Nº 1

for Kids



Frühjahr

2002

Sommer

Qualität u. Auswahl von 56-164

City Passage 66822 LEBACH tel. 06881/53606

Grußwort

Löschbezirksführer Armin Kirsch

Die freiwillige Feuerwehr Lebach Löschbezirk Aschbach feiert in diesen Tagen ihr 75-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläumsfest begrüße ich alle Ehrengäste, Feuerwehrkameraden und ihre Familien sowie die gesamte Bevölkerung aus Aschbach und Umgebung. Ich möchte Sie hiermit alle zu unserem Fest recht herzlich willkommen heißen!



Ich will dieses Jubiläum nutzen, um allen Kameraden unserer Feuerwehr für die geleistete Arbeit bei Einsätzen und in den Übungen meinen Dank und Anerkennung auszusprechen.

In der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich und immer weniger Menschen sind bereit, ihre Freizeit unentgeltlich dem Wohle der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. Herzlichen Dank sage ich auch den Familienangehörigen, die hierfür Verständnis aufbringen.

Ich möchte betonen, dass heutzutage Feuerwehrmann zu sein, bedeutet: Fachmann zu sein im Retten und Schützen von Menschen und Tieren, in der Brandbekämpfung und in der Schadenabwehr (z. B. Hochwasser, Sturm, Gefahrgüter usw.). Jedem sind sicher noch die Bilder vom 11. September 2001 der Terroranschläge in Amerika vor Augen, wo Feuerwehrleute ihr Leben zur Rettung anderer riskierten und selbst Opfer wurden. Feuerwehrmann zu sein bedeutet also auch, sein Leben für andere aufs Spiel zu setzen!

Ein ganz besonderes Lob gilt auch den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr, die sich trotz des großen Freizeitangebotes zum Feuerwehrdienst bekennen und berufen fühlen. Unsere Jugendfeuerwehr besteht nunmehr seit 30 Jahren und sichert das Weiterbestehen unserer Wehr.

Zum Abschluss wünsche ich allen Gästen und Besuchern frohe und gesellige Stunden im Kreise der Feuerwehr des Löschbezirks Aschbach.

Mit dem Leitspruch der Feuerwehr: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Armin Kirsch

BAUDECOR

Alfred Saar

Am Scheibengraben 22
66571 Eppelborn-Bubach

Tel/Fax 0 68 81/96 28 95

Mobil 0 171 125 02 14

**Sauz
&
Schmidt**

Bistro Restaurant

**Koblenzer Str. 82
Lebach/Aschbach**

Telefon

06881- 89 79 33

Öffnungszeiten:

Täglich von

17.00-01.00 Uhr

Dienstag Ruhetag

Grußwort

Axel Hewer

Beauftragter für die Jugendfeuerwehren



Zum 75-jährigen Bestehen der Feuerwehr und zum 30-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr Aschbach gratuliere ich recht herzlich.

Beherzte Männer haben sich seinerzeit zusammengeschlossen, ihren Mitmenschen in Notsituationen beizustehen und zu helfen.

Auch wurde später erkannt, dass der Bestand an Wehrleuten nur über eine intakte Jugendfeuerwehr zu halten ist.

Ich danke allen Wehrmitgliedern für ihre stete Einsatzbereitschaft und darüber hinaus den Verantwortlichen, die unsere Jugendlichen betreuen und fördern.

Allen Eltern versichere ich, dass ihre Kinder bei der Feuerwehr gut aufgehoben sind.

Bedanken darf ich mich aber auch bei allen Helferinnen und Helfern, die die Jugendfeuerwehr auf Kreisebene beim "17. Deutschen Jugendfeuerwehrtag" in hervorragender Weise unterstützt haben, so dass dieser ein voller Erfolg wurde.

Dem Jubiläumsfest wünsche ich einen guten Verlauf und allen Besuchern frohe und gemütliche Stunden im Kreis der Feuerwehr.

Axel Hewer

Fahrschule
Lothar Albrecht



Tel. 0 68 81 / 74 78

*Auf diesem Wege möchten wir uns bei
 allen ehemaligen Fahrschülern
 für Ihr Vertrauen bedanken.*

Zu unserem Jubiläum bieten wir eine
Top-Ausbildung
 zu
**supergünstigen
 Jubiläumspreisen**

an.
 Auskunft und Anmeldung
 in den Schulungsräumen ab 18.45 Uhr

Lebach	Am Bahnhof 7	(Montag)
Steinbach	Hauptstraße 50	(Freitag)
Aschbach	Koblenzerstr. 66	(Mittwoch)



PFLEGELEICHTE

**SOMMERLICHE
 FRISUREN**

Friseur-Salon
Helmut Zimmer
 Koblenzer Straße 105
 Telefon 67 52
 66822 Lebach-Aschbach

BAHNHOF APOTHEKE

Dr. Rudolf Heckmann

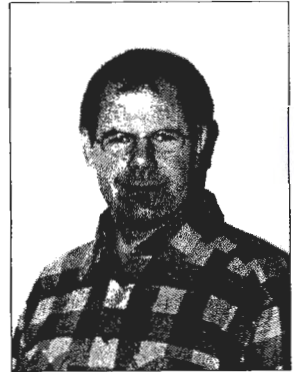
Am Bahnhof 8

Lebach, Tel. 2838

Grußwort

Guido Weber

Beauftragter der Jugendwehren der Stadt Lebach



Die Freiwillige Feuerwehr Aschbach feiert in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen, zu dem ich recht herzlich gratulieren darf.

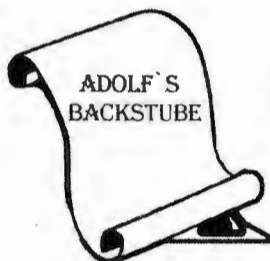
Meine besonderen Glückwünsche gelten der Jugendfeuerwehr Aschbach, die auf ihr 30-jähriges Bestehen zurückblicken kann. Sie gehört somit zu den ältesten Jugendfeuerwehren in der Stadt Lebach, aber auch im Kreis Saarlouis.

Schon früh hatte man in Aschbach die Notwendigkeit erkannt, eine Jugendfeuerwehr zu gründen, aus deren Reihen später die aktiven Feuerwehrangehörigen hervorgehen sollen. So kann man heute getrost sagen, dass die allermeisten aktiven Feuerwehrangehörigen aus der Jugendfeuerwehr kommen.

Jugendfeuerwehr heute, das ist jedoch nicht nur feuerwehrtechnische Ausbildung, das ist auch allgemeine Jugendarbeit, Sport, Spiel und Freizeiten wie Zeltlager und Fahrten. So gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank all jenen Feuerwehrkameraden von Aschbach, die sich in den letzten Jahren um die Jugendfeuerwehr bemüht und verdient gemacht haben. Allen voran darf ich hier die Jugendwarte mit ihren Stellvertretern erwähnen für die nicht immer einfache Arbeit, die sie leisten. Bedanken möchte ich mich auch bei den Eltern der Jugendlichen dafür, dass sie ihre Kinder an den Übungen und Veranstaltungen teilnehmen lassen. Sie sind die Feuerwehrmänner von morgen!

So wünsche ich allen Gästen aus nah und fern eine schöne Festveranstaltung im Kreise der Jugendfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Aschbach.

Guido Weber



Adolf's Backstube

Aschbach

Koblenzer Str. 58 • Tel. 6326

Lebach

Tholeyer Str. 11 • Tel. 51723



SP: Klein

Hans-Jürgen Klein
Limbacher Straße 1
66822 Lebach Gresaubach

Tel. 06887/92640

Fax: 06887/92642

E-mail: HJK@SPKlein.de
Internet: <http://www.SPKlein.de>



Service Partner

Fzg.- Komplettbeschichtung
Fzg.- Design, Dekor und Beschriftung
Fzg.- Sonnenschutz u. Tönungsfolien
Fzg.- Lackschutz- und Sicherheitsfolien
Werbeschilder, Beschriftung aller Flächen

car design factory

Anja Reppert, Provinzialstr. 1, 66679 Losheim am See
Tel.: 0 68 72 / 50 50 830 Fax: 50 50 831

www.trim-line.de - www.folioCar.de

folioCar®
trim-line™
trim-line ist ein eingetragenes Warenzeichen der 3M Company



3M Scotchint Panther
Sonnenschutzfolie

Grußwort

Daniel Paul
Jugendwart



Die Jugendfeuerwehr Aschbach feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Zu diesem Fest möchte ich alle Gäste, besonders die Jugendlichen, begrüßen.

Die Jugendfeuerwehrkameraden sind es, die das Weiterbestehen der Freiwilligen Feuerwehr möglich machen. Die Jugendfeuerwehr Aschbach hat auch ihren Teil zum 75-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Aschbach beigetragen. Die Mehrheit der aktiven Feuerwehrmänner war auch in der Jugendfeuerwehr.

In der Jugendfeuerwehr sind Jugendliche ab 10 Jahren willkommen. Von Anfang an nehmen sie aktiv an den Übungen teil. Denn früh übt sich, was ein Feuerwehrmann werden will. In den Übungen wird neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung auch Jugendarbeit praktiziert, dazu gehören z.B. Sport, Schwimmen, Fahrrad fahren, Pizza backen, uvm.

Höhepunkt der Jugendfeuerwehrausbildung ist die Jugendfeuerwehrleistungsspange, die die Übernahme in die aktive Wehr ermöglicht.

Was die Jugendfeuerwehr am meisten hervorhebt, sind die sich entwickelnden Freundschaften und der Spaß an den Übungen.

Denn nur so kann eine starke Gruppe entstehen !

Und so wünsche ich allen Gästen schöne Stunden im Kreise der Jugendfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Aschbach.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Paul

Hallo **Zwilling**



Wir backen
zu Ihrem
Geburtstag
Ihr

Sternzeichen

Bäckerei Norbert Klein

Koblenzerstr.74 66822 Aschbach Tel.0 68 81/ 62 08

Wir fertigen für Sie nach Maß preisgünstig!

Türen und Fenster

für Alt- und Neubau in Aluminium, wärmeisoliert und Kunststoff, freitragende Treppen, Geländer, Gitter, Tore, Torantriebe.

Wintergärten-Überdachungen.

Bauschlosserei - Metallbau

Hans Schmidt GmbH

66822 Dörsdorf, Hasbörner Str. 18, Tel. (0 68 88) 2 30

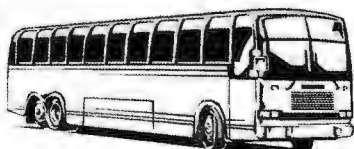
Ein Fachbetrieb in Ihrer Nähe hat auch für Sie Vorteile!

**35-jährige selbständige Berufserfahrung bürgen
für Qualität und gute handwerkliche Arbeit.**



Unsere besonderen Leistungen
bei der Altbaurenovierung

Lieferung der Fensterbänke
und Rollläden



**Blug
Tour's**

Omnibusbetrieb Ausflugs und Gesellschaftsfahrten

Edwin Blug Scheuermstr.83 66822 Dörsdorf Tel. 06888 1035 Fax-Nr. 06888 1317

Grußwort

Rudi Leibfried
Ortsvorsteher



Die freiwillige Feuerwehr vom Löschbezirk Aschbach feiert in diesem Jahr ihr 75-jähriges, die Jugendwehr ihr 30-jähriges Bestehen. Hierzu gratuliere ich im Namen aller Bürgerinnen und Bürger recht herzlich.

75 Jahre freiwillige Feuerwehr heißt 75 Jahre Dienst am Nächsten und somit Sicherheit für die Bevölkerung von Aschbach. Seit 30 Jahren besteht die Jugendfeuerwehr unseres Ortes. Sie wird von ihren Jugendwarten hervorragend ausgebildet und ist deshalb eine gute Grundlage für die Arbeit im Verein.

Unser aller Dank und Respekt gilt den Vorsitzenden und den Vorstandsmitgliedern, die diesen Verein über lange Jahre geprägt haben.

Ich wünsche den Feuerwehrleuten vom Löschbezirk Aschbach schöne und harmonische Festtage.

Rudi Leibfried



**Freiwillige Feuerwehr Lebach
Löschbezirk Aschbach**



**75 Jahre Löschbezirk
30 Jahre Jugendwehr
Festtage am 8. und 9. Juni 2002**

Festprogramm

Schirmherr: Bürgermeister N. Jung

Samstag, 08. Juni 2002

- 13.00 Uhr Leistungsmarsch der Jugendwehren
- 18.00 Uhr Siegerehrung
- 20.00 Uhr Kleiner Kommers mit Gratulationen,
anschließend "Bunter Abend"
mit den Bubacher "Dorfdudlern"

Sonntag, 09. Juni 2002

- 9.00 Uhr Messe mit gemeinsamem Kirchgang
- 11.00 Uhr Frühschoppen mit dem Musikverein Aschbach
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Kaffee und Kuchen
- 14.00 Uhr Wettbewerb "Unser Dorf spritzt"
- 18.00 Uhr Siegerehrung
- 19.00 Uhr Festausklang mit der Musikgruppe "Kubis"

Slackernd steigt die Feuersäule,
durch der Straße lange Zeile
wächst es fort mit Windeseile;
kochend, wie aus Ofens Rachen,
glühn die Lüfte, Balken krachen,
Pfosten stürzen, Fenster klirren,
Kinder jammern, Mütter irren,
Tiere wimmern
unter Trümmern;
alles rennet, rettet, flüchtet,
taghell ist die Nacht gelichtet.
Durch der Hände lange Kette
um die Wette
fliegt der Eimer, hoch im Bogen
spritzen Quellen, Wasserwogen.
Heulend kommt der Sturm geflogen,
der die Flamme brausend sucht;
prasselnd in die dürre Frucht
fällt sie, in des Speichers Räume,
in der Sparren dürre Bäume,
und, als wollte sie im Wehen
mit sich fort der Erde Wucht
reißen in gewalt'ger Flucht,
wächst sie in des Himmels Höhen
rießengroß!
Hoffnungslos
weicht der Mensch der Götterstärke;
müßig sieht er seine Werke
und bewundernd untergehen.

AUS SCHILLERS „LIED VON DER GLOCKE“

Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Lebach Löschbezirk Aschbach

Die Menschen von heute sehen den Einsatz von freiwilligen Helfern bei Katastrophen, Bränden, Hochwasser oder Unfällen als eine Selbstverständlichkeit an. Man hat sich daran gewöhnt, dass sich die Feuerwehr automatisch bei den verschiedensten Anlässen einfindet, um das Hab und Gut und oft auch das Leben der Mitbürger zu schützen, unter persönlichem Einsatz, der manchmal auch das Leben der Feuerwehrleute in Gefahr bringt oder sogar das Leben fordert.

In dieser Festschrift soll besonders an die Leute gedacht werden, die ihren Dienst in uneigennütziger Weise zum Wohle des Nächsten in den Vordergrund stellen. Diese Einsatzbereitschaft zeugt von einer ethischen Verpflichtung der Wehrleute, die keinen Dank wollen. Für sie ist diese Bereitschaft eine selbstlose Hingabe und persönliche Aufgabe.

Die Chronik soll auch den jungen Wehrleuten vor Auge führen, wie bereits ihre Urgroßväter im Dienste der Allgemeinheit standen und sich helfend bei Katastrophen, Bränden und Hochwasser einsetzten.

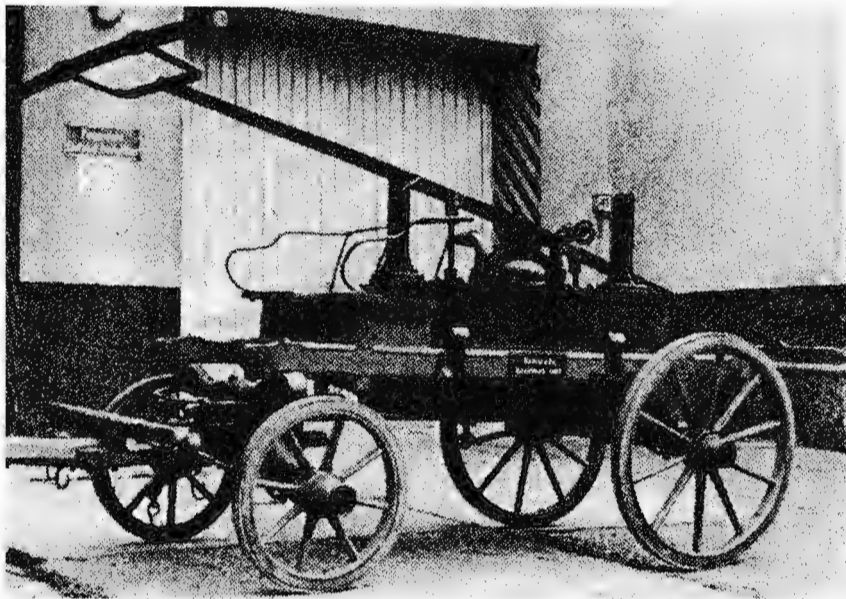
Was wären die Menschen ohne die Kraft des Feuers, das ihnen in gebändigter Form so dienlich ist. Alle Kulturvölker der Erde haben diesen Wert erkannt und geschätzt. Als Beispiel sollen nur die Funde aus der Römerzeit in der Stadt Lebach aufgeführt werden. In den rund um "Höchsten" (454 m) aufgefundenen Resten von römischen Gebäuden aus dem 2. bis 3. Jahrhundert nach Chr. konnten einwandfrei Heizanlagen festgestellt werden. Bereits im alten Rom

wurden Brandvorschriften erlassen, da diese Stadt öfters mit der zerstörenden Kraft des Feuers konfrontiert wurde. Zum Feuerschutz wurden Tag und Nacht Wachen eingeteilt, die die Aufgabe hatten, Feuersbrünste zu melden. Im Mittelalter bildeten sich bei Bränden **Nachbarschaftshilfen**. Es waren meist Handwerker, die mit entsprechenden Hilfsgeräten den Kampf gegen das Feuer aufnahmen. Auf den Türmen der Städte befanden sich Wächter, die mit Glockengeläut ausbrechendes Feuer meldeten. Zum selben Zweck wurden auch **Nachtwächter** eingesetzt, die stündlich ihr "Bewahr das Feuer und das Licht, dass kein Brand ausbricht" ausriefen.

Die **Bekämpfung** von Bränden war bei uns in Aschbach durch die Ansiedlung der Vorfahren an der Theel und der Aschbach wegen der günstigen Nähe des Wassers erleichtert. Jedoch waren die Anwesen durchweg landwirtschaftlicher Art und mit Stroh gedeckt. Man kann sich vorstellen, was nach einem Brand von diesen Fachwerkbauten übrig blieb. Die größte Brandkatastrophe in Aschbach ist im Jahre 1631 zu verzeichnen, als das Dorf von durchziehenden Kroaten in Brand gesteckt wurde. Die Rech'sche Chronik spricht von acht Brandstellen.

Nach dem Buch von A. Holzmann aus dem Jahre 1807 wurden in den Orten **Feuerfolgen** gegründet. Dies war die 'Verbindlichkeit eines Einwohners, sich zur Löschung einer Feuersbrunst, die durch einen Feuerlärm (Glockenschlag oder Trommelschlag) angezeigt wurde, einzufinden'. Zur Löschung der Brunst wurden kleine Gefäße, sogenannte Feuereimer, Feuerleitern und Brandhaken benutzt. Die erlassene Feuerordnung war damals eine 'obrigkeitliche Ordnung in Rücksicht auf die Anstalten bei Feuersbrünsten, die ein großes Feuer sind, das Häuser und Wälder verzehrt'. Soweit eine Feuerordnung vor 170 Jahren.

An Hand der noch gut erhaltenen manuellen Wasserlöschpumpe aus dem Jahre 1867 kann der Beweis erbracht werden, dass Aschbach bereits zu diesem Zeitraum eine organisierte Feuerwehr besaß. Auf welcher Basis sie beruhte kann leider nicht mehr nachgewiesen werden. Etwas Licht in das Dunkel bringt die Feuer-Polizei-Verordnung (30.11.1906) für die Rheinprovinz, zu der auch Aschbach damals



*Löschpumpe
Gemeinde Aschbach, 1867*

gehörte. Diese Verordnung war für die vielen Pflichtfeuerwehren, die damals besonders in den kleinen Gemeinden tätig waren, bestimmt.

§ 3 der Verordnung besagt, dass jeder männliche Einwohner vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 50. Lebensjahr zur **Pflichtfeuerwehr** verpflichtet ist. Jedes Mitglied musste mindestens 5 Jahre eine ihm zugeteilte Führerstelle in der Wehr übernehmen. Nach § 7 waren die Mitglieder verpflichtet, bei Übungen sowie im Brandfall, wenn tunlich, die festgesetzten äußeren Abzeichen zu tragen, die sie als Mitglieder der Pflichtfeuerwehr kenntlich machten.

Nach dieser Verordnung, die hier nur gekürzt aufgeführt wird, gliedert sich die Pflichtfeuerwehr in die Ordnungsabteilung, die Rettungsabteilung, die Spritzenabteilung und die Wasserabteilung. Durch Paragraphen waren die Aufgaben der verschiedenen Abteilungen festgelegt. Die Zuteilung eines Mitgliedes zu einer Abteilung der Pflichtfeuerwehr erfolgte durch die Polizeiverwaltung des jeweiligen Amtsbezirkes. Nach § 10 waren die Mitglieder während Übungen oder im Ernstfall zum Gehorsam verpflichtet. Zur Ausbildung fanden jährlich drei regelmäßige und eine unvermutete Übung statt. Die Leitung hatte der Bürgermeister oder ein Brandmeister. Die Übungen sollten so gelegt werden, dass die Mitglieder nicht gehindert waren, ihrer Berufstätigkeit nachzugehen. Im Brandfalle wurde die Wehr auf ortsübliche Weise alarmiert.

Neben den Bränden innerhalb der Gemeinde waren die Wehrleute auch verpflichtet, bei Brandfällen in den Nachbarorten oder bei Wald- und Heidebränden helfend einzugreifen. Bei der Nachbarschaftshilfe gab es jedoch innerhalb der einzelnen Wehren bis zum Jahre 1908 Probleme. In einem Bericht der Amtsbürgermeisterei Eppelborn vom 25.06.1908 sind verschiedene Schlauchweiten aufgezeigt. Um diesen verschiedenen Schlauchweiten entgegenzutreten, wurde vom damaligen Landrat des Kreises Ottweiler, Freiherr von Lahr, eine einheitliche Schlauchkupplung empfohlen. Es war die sogenannte "Hänig'sche Schlauchkupplung", die auch dann eingeführt wurde.

Die militärisch anmutende Verordnung kommt in § 18 (zu den Pflichten im Brandfalle) in besonderer Strenge zum Ausdruck. Dieser soll hier



Gaststätte Alexa Schmitt



mit Nebenzimmer für ca. 100 Personen

Bühlstraße 1 66822 Aschbach

Telefon: 0 68 81 / 72 62

GASTHAUS STRÄSSER

Inh. Armin Straß

Höchstener Str. 2

66822 Lebach-Steinbach



**Zimmerei
Dacharbeiten
Innenausbau**

Günter Schmitt

**In der Hauschied 17
66822 Lebach-Aschbach
Telefon (06881) 88275**

ungekürzt wiedergegeben werden: 'Das Mitbringen, das Holen und der Genuss geistiger Getränke ist allen Mitgliedern der Pflichtfeuerwehr sowohl bei Übungen wie beim Feuerlöschdienst auf das strengste verboten. Im Brandfalle werden die nächstgelegenen Wirtschaften durch den Bürgermeister sofort geschlossen. Auch wird das sonstige Abgeben oder Feilhaltung geistiger Getränke in einem Umkreis von 500 Metern von der Brandstelle untersagt.'

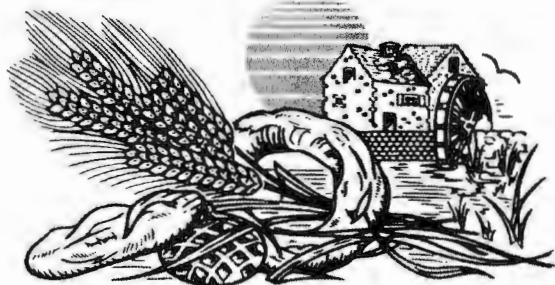
Die Pflichten Dritter im Brandfalle wurden in den §§ 21 bis 26 dargestellt. Die Gestellung von Pferdegespannen zum Transport der Spritze wurde in Aschbach noch lange praktiziert. In den Strafbestimmungen waren Personen, welche wissentlich falschen Feuerlärm erregen, mit einer Geldstrafe bis zu 60 RM oder mit einer Haft bestraft.

Mittlerweile hatten sich im Kreis Ottweiler, zu dem Aschbach von 1814 bis 1974 gehörte, mehrere Freiwillige Feuerwehren gebildet. Aus dieser Tatsache heraus wurde der Kreisfeuerwehrverband Ottweiler ins Leben gerufen. Die Satzungen des Verbandes wurden am 27.06.1909 anlässlich des Kreisfeuerwehrtages in Eppelborn von den Delegierten aufgestellt. Die Satzungen wurden am 20.02.1910 herausgegeben, vom Regierungsbezirk Trier genehmigt und vom Vorsitzenden des Feuerwehrverbandes der Rheinprovinz, Herrn Dietzler aus Düren, gutgeheißen. Als Mitglied zum Verband konnte jede Freiwillige Feuerwehr bzw. Pflichtfeuerwehr des Kreises, sofern die Mannschaften vollständig uniformiert waren, aufgenommen werden. Zutritt zum Verband hatten ferner die Berufsfeuerwehren des Kreises. Hauptzweck des Verbandes, zu dem auch die Aschbacher Wehr gehörte, war die Förderung des Feuerlösch- und Rettungswesens überhaupt, sowie insbesondere die Ausbreitung des freiwilligen Feuerwehrwesens im Kreis.

Die Regelung und Einübung der nachbarlichen Feuerlöschhilfe sollte nach Maßgabe der betreffenden Kreis- oder Bezirksverordnung durchgeführt und die einheitliche Ausbildung der Feuerwehrführer und Mannschaften angestrebt werden. Die Satzung forderte ferner die Beschaffung von einheitlichen Geräten, Uniformen und Ausrüstungsstücken. Die Festlichkeiten sollten eingeschränkt werden. Zur Bestreitung der Verwaltungskosten mussten die dem Verband

BÄCKEREI

FEINBÄCKEREI



U. CONRAD

Auf dem Wasen 35 • Tel. 0 68 88 / 3 81

THALEXWEILER

 Maler- u.
Stukkateurarbeiten
Malermeister
Michael Schmidt GEHR

Fassaden- & Wohnraumgestaltung

Dirminger Straße 8 - 10

66822 Thalexweiler

Tel. 06888 / 405

angehörenden Wehren Jahresbeiträge, die nach der Höhe der Mitgliederzahl gestaffelt waren, entrichten.

Laut der Verfassung bestand der Vorstand des Verbandes aus dem jeweiligen Landrat des Kreises als Ehrenvorsitzender, aus dem gewählten Vorsitzenden und seinem Stellvertreter, aus dem Kreisbrandmeister, aus den Bürgermeistern und den Brandmeistern des Verbandes nebst den Schrift- und Kassenführern. Der alljährlich stattfindende Kreisfeuerwehrtag sollte nur an einem Sonn- oder Feiertag durchgeführt werden. Zwecks Ausrichtung wurden Ortschaften mit Freiwilligen Feuerwehren bevorzugt. Innerhalb des Kreisverbandes durfte jährlich nur ein Feuerwehrtag unter Beteiligung anderer Wehren durchgeführt werden.

Nach Ende des Ersten Weltkrieges war die Pflichtfeuerwehr in Aschbach auf rund ein Dutzend Mitglieder zusammengeschrumpft. Da außerdem einige Mitglieder in einem auswärtigen Arbeitsverhältnis standen, war der Feuerschutz für den Ort nicht mehr gewährleistet. Das Amt Eppelborn sowie die Gemeinde waren deshalb im Jahre 1919 an einer Freiwilligen Feuerwehr interessiert. Die Gründung verzögerte sich jedoch bis zum Jahre 1927. Es ist gewissermaßen eine Fügung, dass sich in der damaligen schweren Nachkriegszeit in Aschbach Männer zusammenfanden, um unter dem Leitwort "Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr" einen freiwilligen Dienst am Nächsten zu praktizieren. Dem Aufruf des Amtes und der Gemeinde folgte eine für den rund 900 Einwohner zählenden Ort relativ große Anzahl von Männern aller Berufsstände. Folgende Männer fanden sich 1927 im Gasthaus Paulus zu der Gründungsversammlung ein, um eine für die Gemeinde dringend notwendige Einrichtung zu schaffen:

Bohlen Heinrich	Klein Lorenz	Schirra Friedrich
Bohlen Peter	Mink Eduard	Schirra Gregor
Breyer Nikolaus	Müller Peter	Schöner Jakob
Holzer Bernhard	Nilles Franz	Thewes Ludwig
Kirsch Peter	Paulus Martin	Woll Anton
Klein Gerhard	Schäfer Alois	Zimmer Franz
Klein Heinrich	Schäfer Johann	Zimmer Jakob
Klein Josef	Scherer Nikolaus	

Schreinerei



Kreative Holzarbeiten

Anton Mesmer
Schreinermeister



Zudem leiten wir ein
Beerdigungsinstitut
unter der Maxime:
"Dienst den Lebenden,
Ehre den Toten."

**Wir sind Tag und Nacht
für Sie erreichbar.**

Haustüren, Fenster
Treppen, Möbelbau
Fußböden, Innenausbau
www.schreinerei-mesmer.de

Schaumburgstr. 66
66822 Thalexweiler
Telefon 0 68 88/9 10 47
Telefax 0 68 88/9 10 48
Mobil 0171 / 7 42 63 16

Autohaus Schmitt
GmbH



Ihr Partner für
Volkswagen und Audi!



Tholeyer Straße · 66822 Lebach · Tel. 06881/924860

Einige Mitbegründer, welche die Wehr im Gründungsjahr verließen, sind nicht aufgeführt. Das Gerippe dieser Freiwilligen Feuerwehr stellten die Mitglieder der bisherigen Pflichtfeuerwehr. So war es für die Neulinge nicht schwer, sich in diesen verantwortungsvollen Dienst einzuarbeiten. Brandmeister der Wehr wurde Ludwig Thewes. Diesem oblag es, die Wehr neu aufzubauen. Die alte Spritze und der Gerätehandkarren bildeten die Grundlage für die Feuerbekämpfung. Die Wehr wurde mit neuen Uniformen ausgestattet. Auch wurde das Schlauchmaterial ergänzt. Bei dem im Herbst 1929 im Gasthaus Paulus ausgebrochenen Brand hatten die Wehrleute ihre erste größere Bewährungsprobe zu bestehen. Eine lange Menschenkette war notwendig, um das Wasser per Eimer vom Theelbach zur Pumpe zu schaffen.

Im Jahre 1930 wurde in den Theeltalgemeinden die Wasserleitung gebaut und ein umfangreiches Hydrantennetz sorgte auch in Aschbach für eine bessere Feuerbekämpfung. Die Gemeinde schaffte sofort die Hydrantenstöcke für die Wehr an. Zur Sicherheit wurde bei der Brandbekämpfung noch die alte Spritze mitgeführt, da es besonders in den Sommermonaten oft einen Wasserdruckrückgang gab. Jedenfalls war die Löscharbeit besser und intensiver geworden, die Wehr war praktisch nicht mehr auf die Hilfe der Bürgerschaft angewiesen.

Im Jahre 1932 übernahm Peter Kirsch das Amt des Wehrführers. In diesem Zeitraum ist der Brand des landwirtschaftlichen Anwesens von Matthias Pesch in der Nacht vom 05. auf den 06.09.1934 zu verzeichnen. Nach dem Anschluss des Saargebietes an das Deutsche Reich (01.03.1935) bekam die Wehr neue Uniformen, die sich von den bisherigen in einigen Bereichen unterschieden. Weggefallen war der Schutzhelm mit Spitze. Die NS-Regierung hatte mit Wirkung vom 26.06.1935 das Luftschutzgesetz geschaffen und koordinierte damit im Hinblick auf einen eventuellen Krieg den Luft- und Feuerschutz. Der Zweite Weltkrieg brachte Bombenangriffe auf Städte und Dörfer, die wahre Brandkatastrophen hervorriefen. Die Luftschutzpolizei und die Feuerwehrleute standen diesem Inferno machtlos gegenüber. Unzählige Wehrleute kehrten von ihren Einsätzen nicht mehr zurück.



Kommen, kaufen, glücklich sein:
Der neue PEUGEOT 206

PEUGEOT

Bonjour

Die guten
Nachrichten
von PEUGEOT

schon ab
18.990,- €

206



PEUGEOT



Ihr Ansprechpartner: Bernhard Comtesse
Rissenthal 0172/6844886

IHR GEWINN - EIN AUTO VON SCHWINN

AUTOHAUS
Schwin
GEM & CO KG

Ihr Peugeot-Vertragspartner

Tel.: 0 68 81 / 92 06-0 · Fax: 92 06-20

Postfach 1449 · 66814 LEBACH-GEWERBEPARK

Verleih & Verkauf · A. Hellbrück

Brautmoden & Herrenausstattung

Wir führen in unserem Sortiment:

Brautkleider

★ komplett mit Zubehör von den bekanntesten Herstellern!

Herrenausstattung

★ Frack, Cutaway, Smoking, Anzüge mit Zubehör

Kommunikationskleider

★ die neusten Modelle in großer Auswahl zu TOP-Preisen!

... und viele weitere Assessoras
rund um die Hochzeit!



Illtalstraße 14 a • 66571 Eppelborn-Bubach

Telefon
(06881) 8 78 67 und 8 89 00
Mobil 0172 69 69 465

Öffnungszeiten:
Tägl. 14.30 - 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 12.00 Uhr

Ein Besuch lohnt sich!





Übung beim Anwesen Heinrich Bohlen (Flurstraße)

Im Jahre 1940 wurde Franz Nilles Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Aschbach. Nachfolger von Wehrführer Nilles, der im Mai 1942 starb, wurde Martin Paulus. 1948 übernahm Peter Altmeyer, der bereits mehrere Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Thalexweiler gewesen war, das Amt des Wehrführers.

In dieser Nachkriegszeit bemühte sich die Wehr um den Bau eines Feuerwehrgerätehauses und um die Anschaffung eines Löschfahrzeuges. Seit der Gründung der Wehr befanden sich die alten Löschgeräte (Spritze, Gerätekarren, Schläuche und Hydrantenstöcke mit Zubehör) im alten Volksschulgebäude, das unmittelbar an der Hauptstraße stand. Im Volksmund wurde der Raum "Spritzenhäuschen" genannt. Da im selben Raum auch der Totenwagen untergebracht war, herrschte Platzmangel. Der Gemeinderat von Aschbach unter Bürgermeister Josef Klein erkannte die Notwendigkeit eines Feuerwehrgerätehauses an. Auch der Landrat war derselben Meinung.

Es dauerte jedoch noch eine geraume Zeit, bis konkrete Schritte zur Planung unternommen werden konnten. In Anwesenheit des Eppelborner Amtsvorstehers Gross beschloss die Gemeindevertretung vom außerordentlichen Haushaltsplan des Jahres 1953 (der Gesamthaushalt

**Hugo
Schu**

BÄCKEREI-KONDITOREI

BÄCKEREI
KONDITOREI
HUGO SCHU

SCHAUMBERGSTR. 150
66822 THALEXWEILER
TELEFON 0 68 88 / 52 70



SIE WOLLEN BAUEN?

FORDERN SIE UNSEREN KATALOG + ANGEBOT AN!

Wir überzeugen durch:

Markenbaustoffe in Großauswahl – vom Kellerstein bis zum Dachziegel

leistungsstarken Fuhrpark – Service und günstige Preise

kompetente Fachberatung: von der Planung über die Bauleitung

vom Rohbausatz-System bis zum schlüsselfertigen Erstellen Ihres Bauvorhabens

MÜLLER Baustoff GmbH + Co. KG

Steinbacher Straße 2 • 66822 Thalexweiler • Tel. 0 68 88/90 00-0 Fax 51 40

St. Albanus-Apotheke



Gabriele Tsimpiridis
Dirminger Straße 3
66822 Thalexweiler
Tel. 06888 / 8088



betrug damals 18.400.000 ffrs) einen großen Teil für den Neubau zur Verfügung zu stellen. Laut Beschluss der Gemeindeväter vom 20.11.1953 sollte das Gerätehaus in unmittelbarer Nähe der alten Schule an der Brühlstraße errichtet werden. In einer besonderen Sitzung wurden die Arbeiten an die Baufirma Braun aus Eppelborn vergeben. Von dieser Firma wurden die Arbeiten Ende des Monats Oktober 1953 begonnen.

Im Jahre 1956 war das Gerätehaus fertiggestellt und die Geräte konnten untergestellt werden. Die Einweihung wurde wegen Erwartung eines modernen Löschfahrzeuges verschoben. Man wollte damit in einer Feierstunde gleich zwei Einweihungen vornehmen.

Mittlerweile war Josef Mink Wehrführer geworden. Er war von 1952 bis 1958 tätig. Neue Uniformen wurden angeschafft und Geräte ergänzt. Eine spürbare Verbesserung brachte die 1958 angeschaffte Motorpumpe, die bis zum Jahre 2001 ihren Dienst tat. Nach der Erkrankung von Josef Mink übernahm der damals erst 23 Jahre alte Edmund Bohlen die Wehr. In seiner Amtszeit wurde dann endlich das lang ersehnte Löschfahrzeug angeschafft. Am 25.10.1959 wurden das Gerätehaus und das Löschfahrzeug LF8 in feierlicher Form eingeweiht. Ein kleiner Festzug, angeführt vom Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Eppelborn, leitete die Festlichkeiten ein.



Festzug vor Schmitz, Koblenzer Straße

Im Festzug marschierten auch die Musiker des Musikvereins Orpheus, die heimische Wehr, Ehrengäste, der DRK-Ortsverband Aschbach, das neue LF8 und als Clou des Tages, die alte pferdebespannte Spritze der ehemaligen Pflichtfeuerwehr aus dem Jahre 1867. Viele Schaulustige säumten die Straßen bis zum Gerätehaus, wo der Seelsorger von St. Maternus, H. H. Pastor Wilhelm Götzinger, die Feier mit einer Rede eröffnete. Er betonte, dass die Wehrleute das christliche Leben in den Vordergrund stellen sollten. Nach der Verlesung des Psalms 65 nahm der Geistliche die Einsegnung des Gerätehauses und des LF8 vor. Bürgermeister Klaus Klein sagte in seiner Ansprache, dass für die Aschbacher Wehr mit der Motorisierung eine neue Epoche angebrochen sei. Unter den zahlreichen Ehrengästen waren u. a. Amtsvorsteher Gross aus Eppelborn, der stellvertretenden Kreiswehrführer Spada, Amtwehrführer Resch, die Mitglieder des Gemeinderats und die Alterswehr.



Anschließend fand auf dem Aschbacher Marktplatz eine Alarmübung statt, bei der Brände, durch ein abgestürztes Flugzeug verursacht, angenommen wurden. Ziel der Übung war es, den Bürgern den Unterschied der Brandbekämpfung von früher und heute zu dokumentieren. Die Zuschauer spendeten der Alterswehr mit der noch

intakten alten Pumpe für ihr Können respektvollen Beifall. Unter Wehrführer Edmund Bohlen demonstrierten die heimischen Wehrleute eine Brandbekämpfung mit modernen Mitteln. Die Ortsbürger konnten dabei erkennen, dass auf ihre Wehr Verlass ist.



Fronleichnam 1960 mit Pater Bohlen

Am 18.10.1961 war der Aschbacher Marktplatz Mittelpunkt der Jahresabschlussübung des Amtes Eppelborn, zu der sich 270 Wehrleute aus 13 Wehren des Amtes einfanden. Die Angriffsübung hieß "Wasser auf lange Wegestrecke". Rund 600 Meter musste das Wasser zu einem angenommenen Brand auf den Hirtenberg gepumpt werden. Kreiswehrführer Wendling und Amtswehrführer Resch äußerten sich zufrieden über das Können der Wehrleute.

Peter Altmeyer, der schon von 1948 bis 1952 die Leitung der Wehr inne hatte, wurde 1963 erneut zum Wehrführer gewählt. Altmeyer strebte an, die schon vorhandene gute Zusammenarbeit mit dem DRK Aschbach zu verbessern.

Eine wertvolle Bereicherung für die Freiwillige Feuerwehr Aschbach war die Übernahme eines Tanklöschfahrzeuges (TLF8) am 07.07.1964. Das Fahrzeug hatte eine Kapazität von 800 Litern. Das Löschfahrzeug

- Rohrreinigung-Schnellservice
- Kanalreinigung

- Grubenentleerung
- Kanal-TV-Untersuchung

HANS-WERNER



MEISER GmbH

Hauptstraße 80
66589 Merchweiler



(0 68 25) 54 75
(0 68 97) 81 96 00
(0 68 21) 14 96 91
(0 68 27) 30 28 59

Brillen

Contactlinsen



Mahl

– zieht Augen an –


(0 68 81)
37 89

Lebach
Fußgängerzone



Die Buchhandlung

Inh. Anne Treib

Marktstr. 29 · Pavillon an der Theel
66822 LEBACH

www.Hell.DieBuchhandlung.de
Hell.DieBuchhandlung@t-online.de
fon + fax: 0 68 81 - 5 11 21

war ursprünglich als Luftschutzfahrzeug gedacht. Es wurde bei verschiedenen Einsätzen mit Erfolg eingesetzt.

In der Nacht vom 14. auf den 15.06.1964 hatte die Wehr einen Großeinsatz beim Brand des landwirtschaftlichen Anwesens Hesedenz. Aus dem Jahresbericht von 1966 geht hervor, dass die Wehr 38 aktive Mitglieder hatte und 400 Stunden im Einsatz war. 32 Mann waren im Hochwassereinsatz. Dank der Bezuschussung durch die Gemeinde wurden zwei neue Atemschutzgeräte angeschafft und der Uniformbestand durch Neuanschaffungen vervollständigt. Ferner hatte die Wehr am Kreisfeuerwehrfest in Ottweiler teilgenommen und eine Fahrt nach Steißlingen am Bodensee durchgeführt.

Die Generalversammlung 1967 stand im Zeichen des 40-jährigen Bestehens. Laut Tätigkeitsbericht war die damalige Ausrüstung gut. Eine Motorsäge wurde neu angeschafft. Die Wehr nahm mit 24 Mann an einer Katastrophenübung in Illingen-Hosterhof teil.

Eine Fahrt zur Bundesgartenschau nach Karlsruhe wurde durchgeführt. Im Anschluss daran wurde die Berufsfeuerwehr Karlsruhe besichtigt. Den Abschluss dieser Fahrt bildete ein gemütliches Beisammensein mit den Feuerwehrkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Karlsruhe-Bulach. Die damals geschlossene Freundschaft besteht heute noch.

Im Jahre 1967 waren laut Bericht zwei Einsätze und 409 Übungsstunden zu verzeichnen. Im Jahre 1968 wurden 17 neue Schirmmützen angeschafft. Das Durchschnittsalter der Wehr betrug 26,5 Jahre. Wehrführer Peter Altmeyer wies auf die Notwendigkeit eines neuen Atemschutzgerätes hin. 1968 hatte die Wehr nach dem Bericht des damaligen Schriftführers Otwin Schu 38 Mitglieder.

Anfang Oktober 1971 wurde in Anwesenheit von Amtswehrführer Egon Buchholz, den Mitgliedern des Gemeinderats und zahlreichen Zuschauern auf dem Schulhof die Jahresabschlussübung durchgeführt. In Zusammenarbeit mit dem DRK wurde die Bekämpfung eines Zimmerbrandes mit Bergung von Verletzten demonstriert. Anschließend fand auf dem Marktplatz die Bekämpfung eines Autobrandes mit Schaum-



Die
Markengardine
mit der Goldkante

ADO-Goldkante
für ein gemütliches
Zuhause etc.

Claudia Groß

Gardinen, Matratzen,
Betwaren, Polsterstoffe,
Wachstuch, Tempur-Produkte

**Rathausstraße 31
66571 Eppelborn
Tel.: 0 68 81 / 72 35**

J. Zimmer & Söhne

66636 Tholey-Sotzweiler ☎ 06853-6137



Zimmereigenschaft · Dachdeckerarbeiten
Klempnereiarbeiten · Fassadenverkleidung

Im Dach ist unser Fach

SPAR

Lebensmittel u. Getränkemarkt

Barbara Krämer

Flurstraße 17

66822 Aschbach

Tel. 06881-6426

löschern statt. Amtwehrführer Buchholz sprach den Wehrleuten und den DRK-Mitgliedern für ihr Können sein Lob aus.

Die Sorge um den Nachwuchs bewog im August 1972 den Vorstand, die bereits längere Zeit geplante Gründung einer Jugendwehr durchzuführen. Die Löschmeister Günter Meyers, Alois Thewes und Franz Wagner wurden mit der Betreuung der Jugendwehr, die gleich am Anfang schon 16 Mitglieder im Alter von 12 bis 16 Jahren hatte, beauftragt.

Im Zuge der Gebiets- und Verwaltungsreform kam der an der Pforte des Theeltals gelegene Ort Aschbach zur Großgemeinde Lebach. Die bisherigen Wehren der einzelnen ehemaligen Gemeinden wurden in Löschbezirke aufgeteilt, die vom jeweiligen Löschbezirksführer geleitet werden. Der ehemalige Amtwehrführer des Amtes Eppelborn, Egon Buchholz aus dem Ortsteil Steinbach, wurde als Wehrführer der Großgemeinde Lebach bestätigt.

Ab dem 01.07.1976 übernahm Günter Meyers den Löschbezirk Aschbach. Peter Altmeyer, der die Wehr rund 17 Jahre geleitet hatte, kam in den wohlverdienten Ruhestand. Er hatte die Altersgrenze erreicht und wurde in einer Feierstunde besonders geehrt. Wehrführer Egon Buchholz und Löschbezirksführer Günter Meyers hoben seine Verdienste hervor. Zum Dank erhielt der "Altmeyer Pitt" eine Uhr mit dem Bildnis des hl. Florian, dem Schutzpatron der Feuerwehrleute.

Laut Bericht der Jahreshauptversammlung vom 04.09.1976 war die Wehr von Februar bis September 1976 sechsmal im Einsatz. Hierbei wurden 54 Arbeitsstunden geleistet. Ferner wurden noch 180 Stunden Brandwache bei Veranstaltungen und 336 Übungsstunden durchgeführt.

Im Jahre 1977 konnte die Wehr auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückblicken. Die Festtage fanden vom 2. bis 4. Juli im Festzelt auf dem Marktplatz statt. Höhepunkt dieses Festes waren der "Große



ernhard

tork



Autolackiererei & Design

Gewerbegebiet "Am Erzweg"

a.d. B 268

66839 Schmelz

Tel. (0 68 87) 41 03 Fax: 88 70 58

GmbH
THOME-BLASIUS



Verkauf und Montage von:

- TORE •TÜREN •FENSTER
- TORANTRIEBE
- INDUSTRIETOR-SYSTEME

Tholey
Bahnhofstr.15

Tel. 06853 / 30770
Fax 06853 / 30487

Handy 0172 - 7734352

H.Thome

Zapfenstreich" am Samstagabend unter Mitwirkung des Musikvereins Sotzweiler und des Spielmannszuges der Feuerwehr Eppelborn sowie sonntags der große Festzug. An diesem Festzug nahmen die Wehrkameraden der gesamten Stadt Lebach, der Freiwilligen Feuerwehr Karlsruhe-Bulach, mehrere andere Löschbezirke sowie alle örtlichen Vereine teil.

1977 wurde die Wehr siebenmal alarmiert. Hierbei wurden 65 Arbeitsstunden geleistet. Während 1978 lediglich 28 Arbeitsstunden (bei 5 Einsätzen) anfielen, mussten die Wehrmänner im Jahre 1979 zehnmal zum Einsatz mit insgesamt 304 Arbeitsstunden, wobei der Phantomabsturz am 09.08.1979 in Thalexweiler (119 Arbeitsstunden) besonders erwähnt werden sollte.

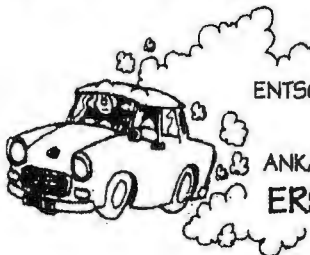
"Am 09.08.1979, einem Donnerstagmorgen, stürzte ein F-4 Phantom-II-Jagdbomber des 52. Taktischen Jagdgeschwaders vom Flughafen Spangdahlen/Pfalz, der sich mit anderen Düsenjägern bei einer taktischen Luftkampfübung befand, ab. Während die beiden Besatzungsmitglieder mit dem Fallschirm auf dem Fallschirmübungsgelände in Lebach-Steinbach landeten und leicht verletzt wurden, trudelte der Düsenjäger in Richtung Thalexweiler. Im Bereich der Straße "Zum Eisrech" durchschlug die Phantom eine angebaute Scheune und explodierte wenige Meter dahinter in einem Wiesengelände.

Nach dem Aufprall wurden Teile der Maschine in einem Umkreis von mehreren Kilometern verstreut. Bereits am Nachmittag begannen Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr, des Technischen Hilfswerks und des Fallschirmjägerbataillons 261 Lebach, die am schwersten beschädigten Häuser vor weiteren Beschädigungen zu sichern" (so die Saarbrücker Zeitung vom 10.08.1979)

AUTOVERWERTUNG VOLZ GMBH

DILLINGER STR. 126 · 66822 LEBACH

TEL. 0 68 81/12 12



ENTSORGUNG VON ALTFahrZEUGEN

MIT NACHWEIS

ANKAUF VON UNFALLFAHRZEUGEN

ERSATZTEILEVERKAUF

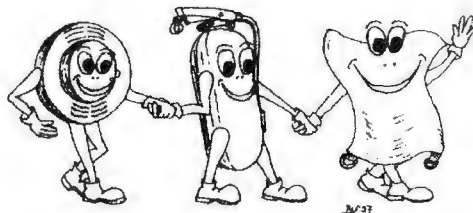
Sylvia, s Blumenlädchen

Inh. Sylvia Groß

Koblenzer Straße 88
66822 Lebach-Aschbach
Telefon 0 68 81 / 8 75 17



Wir schützen Leben und Sachwerte



Rauchmelder
Gasmelder

Feuerlöscher

Löschdecke

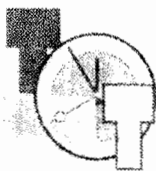
auch in Ihrem Haushalt!

Ob Rauchmelder, Gasmelder, Feuerlöscher oder Löschdecken, diese recht einfach zu bedienenden und relativ preisgünstigen Helfer sollten auch in Ihrer Wohnung oder Firma nicht fehlen.



Am 29.09.1979 wurde Brandmeister Peter Altmeyer in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr – Löschbezirk Aschbach – ernannt.

Das im Jahre 1956 in unmittelbarer Nähe der alten Schule in der Brühlstraße erbaute Gerätehaus war wegen inzwischen aufgetretener Mängel nicht mehr geeignet, weiterhin Feuerwehrgeräte unterzubringen, ohne dass sie Schaden litten. Ein Neubau wurde immer dringender. Schließlich gab der Stadtrat Lebach dem Drängen der Feuerwehr nach und beschloss, im Rahmen des Neubaus einer Turnhalle ein neues Gerätehaus mit Schulungsraum für Feuerwehr und Rotes Kreuz zu bauen. Die Einweihung, die am 29.02.1980 erfolgte, musste jedoch zunächst ohne die Feuerwehr beginnen, da diese kurz vor Beginn zu einem Einsatz auf den Hirtenberg gerufen wurde. Dieser Einsatz dauerte



Ihr Pflege team GdBR

· zu allen Kassen zugelassen
· 24 Stunden täglich

Tony Thewes

amb.häusliche Krankenpflege

Hirtenberg 14
66822 Lebach

Tel. 06881/962181
Fax 06881/962182



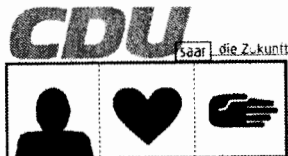
JOSEF ALT

LANDMASCHINEN - GARTENGERÄTE

66571 Eppelborn - Macherbach

In Macherbach 49 · Tel. 0 68 81 - 70 06

**Der CDU-Ortsverband
Aschbach gratuliert
der Freiw. Feuerwehr
zum 75-Jährigen ganz
herzlich und wünscht
unserer Wehr für die Zu-
kunft wenige Einsätze
und viel Erfolg.**



Wir machen Politik
für die Bürgerinnen u.
Bürger in Aschbach.

von 17.22 Uhr bis 18.50 Uhr. An Stelle des Löschbezirksführers Günter Meyers nahm daher der Wehrführer der Stadt Lebach Egon Buchholz den Schlüssel in Empfang.

Im neuen Gerätehaus war es nun möglich, alle Fahrzeuge und Geräte ordnungsgemäß unterzustellen. Auch hatten sich die Voraussetzungen für die Tätigkeit der Wehr sehr verbessert. Für die Unterbringung der Arbeitskleidung fehlten allerdings die entsprechenden Spinde. Diese musste die Wehr in eigener Verantwortung bauen. 11 Einsätze waren im Jahre 1980 zu verzeichnen, wobei allein beim Hochwasser am 16.08.1980 insgesamt 339 Arbeitsstunden anfielen.

Im Jahre 1980 nahm die Wehr u. a. am "Großen Zapfenstreich" teil, der anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Sportvereins Aschbach im Juli auf dem Sportplatz stattfand.

1981 fand neben den einzelnen Übungen die Abschlussübung aller Löschbezirke der Stadt Lebach in Aschbach (27.09.1981) statt.

Am 8. und 9. Mai 1982 lud der Löschbezirk Aschbach zu einem "Tag der offenen Tür" ein. Im Rahmen dieses Festes wurde auch der Florianstag gemeinsam mit den Wehrkameraden der gesamten Stadt Lebach begangen.

Sonntags war die Bevölkerung zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Trotz drohender Regenwolken machten viele von dieser Möglichkeit Gebrauch und bekundeten so ihre Verbundenheit zur Feuerwehr.

Im Laufe des Jahres besichtigten die Kinder der Grundschule Aschbach das Feuerwehrgerätehaus. Von den Schülern wurden viele Fragen gestellt, die die anwesenden Feuerwehrleute gerne beantworteten.

Wie setze ich einen Notruf ab?

Notruf über Telefon 110 oder 112

Wo geschah es?

Möglichst genaue Angabe des Unfallortes. Nur eine genaue Ortsangabe (Ort, Straße, Hausnummer usw.) erspart unnötiges Suchen und ermöglicht schnellstmögliches Eintreffen des Rettungsdienstes.

Was geschah?

Kurze Beschreibung der Unfallsituation. Aus der Schilderung der Notfallsituation kann die Leitstelle u. U. die Notwendigkeit weiterer Maßnahmen ableiten (z. B. Einsatz von Bergungsfahrzeugen).

Wie viele Verletzte?

Angabe der Zahl der Verletzten (wichtig für den Abtransport mit Rettungs- und Krankenwagen)

Welche Arten von Verletzungen?

Möglichst lebensbedrohliche Verletzungen besonders schildern, damit ggf. der Notarzt entsandt wird.

Warten auf Rückfragen

Unseren Toten

In Ehrfurcht
und Dankbarkeit
gedenken wir
unseren
verstorbenen
Feuerwehrkameraden.



Ehemaliges Krieger-Ehrenmal an der Koblenzer Straße



Wehr aus dem Jahre 1938



Besuch der Grundschulkinder

Neben den normalen Übungen und zehn Einsätzen nahm die Wehr am 20.02.1983 in Lebach an einem Hallenfußballturnier der Löschbezirke der Stadt Lebach teil. Dieses Turnier wurde einige Jahre durchgeführt. Der Löschbezirk Aschbach war immer mit einer Mannschaft beteiligt.





F E U E R L Ö S C H E R
prüft man... füllt man... kauft man...

GLORIA®

Kundendienst

U. SCHMUCK Feuerschutz

Am Sonnenberg 14

66903 FROHNHOFEN

Tel. / Fax 0 63 86 / 69 59

Abgabestation : Tankstelle Hubert SCHÖN, Aschbach



Fußballturnier

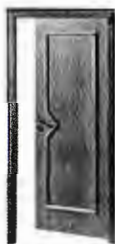
1983 wurde die Tradition des Maibaumsetzens durch die Feuerwehr wieder aufgenommen, anfangs von der Feuerwehr allein, später zusammen mit der Vereinsgemeinschaft Aschbach. Seit dem Jahre 2000 wird der Maibaum wieder von der Feuerwehr allein aufgestellt, und zwar vor dem Gerätehaus mit anschließendem Hexentanz und gemütlichem Beisammensein. Umrahmt wird das Ganze durch musikalische Beiträge des Musikvereins Orpheus Aschbach.

Ohne gute Kameradschaft und Zusammenarbeit kann auch eine Feuerwehr nicht bestehen. Dies sagten sich die Mitglieder des Löschbezirks Aschbach und beschlossen die Durchführung eines Zeltlagers. Es fand vom 16. bis 19.06.1983 statt. Die Resonanz war so gut, dass seither immer wieder Zeltlager organisiert wurden.

Wand- und Deckenvertäfelung

Klaus Thomas Berwian

Partnerbetrieb der Schreinerei Thomas Hell • Lebach 06881/4499



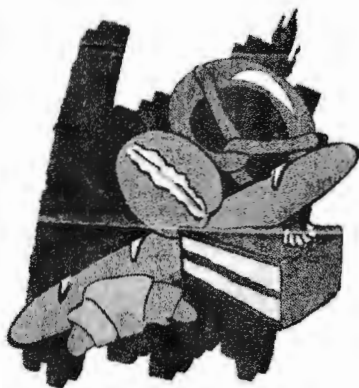
- Holztreppen
- Parkett
- Zimmertürfachhandel

Hirtenberg 31

Telefon 06881/896230

66822 Lebach Aschbach

Telefax 06881/896358



Bäckerei

W. Theobald – Kühn

Zur Homesmühle 3 • 66822 Lebach

Telefon 06881 / 6210



Zeltlager 1983

Auch steht seit 1983 die aktive Teilnahme am jährlichen Aschbacher Dorffest auf dem Programm.

Am 29.09.1984 fand in Aschbach wiederum die jährliche Abschlussübung der Löschbezirke der Stadt Lebach statt. Unter den kritischen Augen vieler Gäste und Zuschauer demonstrierten die Wehrmänner gekonntes Helfen am Nächsten getreu dem Motto: "Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr".

Folgende Situation war vorgegeben: "Ein im Tiefflug über Aschbach fliegendes Kampfflugzeug hatte aus unbekannten Gründen mehrere Brandbomben verloren, die die Schule und die angrenzenden Wohnhäuser 'In der Hauschied' in Brand setzten."

Nach der Alarmierung rückten sämtliche Wehren der Stadt Lebach in erstaunlich kurzer Zeit zum Einsatzort an. Mit 17 Fahrzeugen und insgesamt 196 Wehrmännern, die von Einsatzleiter Otmar Klein eingewiesen wurden, sowie einer Einsatzgruppe des DRK Aschbach gingen sie in gekonnter Weise die gestellte Aufgabe an. Neben der "Brandbekämpfung der Schule und der Wohnhäuser sowie der Bergung



W.MÜLLER - TIERRA

Am Bahnhof 1
66822 LEBACH

Telefon: 0 68 81 / 27 80
Telefax: 0 68 81 / 5 34 78

Fachgeschäft für Bürobedarf, Büromaschinen
Zeichen- u. Schulbedarf
Schreibgeräte - Stempel

GRAVUR - LAMINIERSYSTEME - PLASTIK- UND DRAHT-BINDESISTEME

Öffnungszeiten: Täglich durchgehend geöffnet von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

BESSER SCHLAFEN

intelligente Schlafsysteme

Alles fürs Bett - Spezialist für Sondergrößen
Wasser • Luft • Latex • Bettwäsche
Decken • Bezüge • Kissen • Spannbetttücher

Michael Lambert

66571 Eppelborn-Bubach • Illtalstraße 14
Tel 06881 96 27 01 • Fax 06881 96 27 02

Email info@besserschlafen-online.de
www.besserschlafen-online.de

• Leasingwasserbetten
ab 1€

• Finanzierung ab
0,2% eff. Jahreszins



eines Verletzten aus einem brennenden Auto" nahmen Einsatzgruppen mit schwerem Atemschutz die Bergung der verletzten Schulkinder vor, die dann sofort von Helfern des DRK fachgerecht versorgt wurden. Das Zusammenspiel der Wehren und des DRK war vorbildlich. Bürgermeister Jung zollte in seiner anschließenden Rede den Männern der einzelnen Löschbezirke sowie den Helfern des DRK Aschbach Dank und Anerkennung.

Die Aufgaben der Feuerwehr haben sich seit ihrer Gründung gewandelt. Der klassische Feind, das Feuer, ist bei den Einsätzen im Laufe der Zeit etwas in den Hintergrund getreten. Die technische Hilfe, Gefahrguttransporte und andere Hilfeleistungen stehen heute im Vordergrund des Einsatzgeschehens. Eine Einsatzübersicht des Löschbezirks Aschbach aus den Jahren 1981 bis 1986 besagt, dass von 53 Einsätzen 38 (= 71,7 %) auf technische Hilfe und andere Hilfeleistungen entfielen.

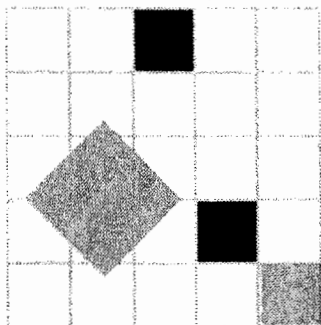
Das Jahr 1987 war für den Löschbezirk Aschbach wieder ein besonderes Jahr. Pünktlich zu seinem 60-jährigen Bestehen erhielt er das lang ersehnte neue Löschfahrzeug (LF8). Zu Beginn der Jubiläumsfeier am 23.05.1987 wurde das neue Löschfahrzeug auf dem Schulhof vorgestellt.



Die Wehr vor dem neuen LF8

Fliesen Leidinger GmbH

Meisterbetrieb



Verkauf und Verlegung von:

- Fliesen
- Platten
- Mosaik
- Naturstein

Illtalstraße 32
66571 Eppelborn

Tel. 0 68 81 - 8 92 62
Fax 0 68 81 - 89 85 83

FABRIKVERKAUF

SCHAUMKÜSSE
UND VIELES MEHR!



Mo - Fr 9.00 - 18.00

Sa 9.00 - 14.00

Termine für Besichtigungen,
Telefon: 0 68 81 / 8 00 - 2 84



Juchem

Franz Juchem GmbH & Co KG
Juchem-Straße 25
66571 Eppelborn
Telefon: 06881/800-333
Internet: www.schaumkuss.de



Der neue LF 8 und der alte TLF 8

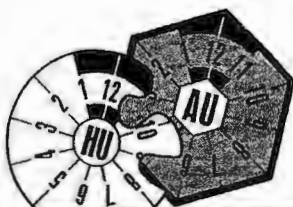
Da es Lieferschwierigkeiten gab, musste man sich vorerst mit einem Vorföhrwagen begnügen. Im Anschluss an die Übergabe begann ein Festabend unter Mitwirkung des Musikvereins Aschbach, des Gemischten Chores Aschbach sowie des Kirchenchores Aschbach.

Der Sonntag begann mit einem gemeinsamen Kirchgang, dem anschließenden Frühschoppen und dem Mittagessen. Am Nachmittag fand ein Freundschaftsspielen mehrerer Musikvereine und Spielmannszüge statt. Um 20.00 Uhr begann ein "Dorfabend", gestaltet von Aschbacher Vereinen. Es wirkten mit: Turngruppe des TVA, Turngruppe des SVA, Theaterverein Aschbach und Feuerwehr Aschbach. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Musikverein Aschbach.

Siebenmal wurde die Wehr 1987 zu Einsätzen gerufen mit insgesamt 230 Arbeitsstunden.

Am 02.01.1988 konnte das nun endgültig für den LBZ Aschbach bestimmte Löschfahrzeug durch Herrn Pastor Wolter und Herrn Vikar Müller eingeweiht werden. Anwesend waren dabei Bürgermeister Jung, Kreisbrandinspekteur Hoffmann, Stadtwehrführer Buchholz sowie Ortsvorsteher Jochum.

**TÜV
LEBACH**



... immer auf Ihrer Seite

DIE SACHVERSTÄNDIGEN

Ewald Groß 0171 3398628

Richard Müller 0171 3398631

Ralf Hares 06857/6677

**KFZ-PRÜFSTELLE
ALLE PRÜFUNGEN**

Telefon: 06881/52018

Telefax: 06881/52862

Der 6 Tage Service

Mo.-Do. 7.30 - 16.00 h

Fr. 7.30-14.30 h - Sa. 8.00-12.00 h

Alles TÜV TOP

WERBETECHNIK MOULINES

LEUCHTTTRANSPARENTE

WERBETAFELN

BAUSCHILDER

TEXTILDRUCK

AUFKLEBER

PLANEN-

AUTO-

MOTORRAD-

SCHAUFENSTER-

BESCHRIFTUNG

ENTWICKLUNG UND

GESTALTUNG VON

FIRMENLOGOS

TELEFON:

06881-53149

06881-53197

TELEFAX:

06881-53249

Mobil:

0171 3618387

E-MAIL:

info@moulines.de

Im Jahre 1990 musste die Wehr zu neun technischen Hilfeleistungen ausrücken, zu Bränden wurde sie zweimal gerufen.

Neben den normalen Übungen und sieben Einsätzen mit insgesamt 120 Arbeitsstunden standen 1992 noch an:

- 65 Jahre Löschbezirk Aschbach
- 20 Jahre Jugendwehr
- Säuberung der Theel

Die Feierlichkeiten zum 65- bzw. 20-jährigen Bestehen fanden vom 15. bis 17.05.1992 in der Mehrzweckhalle und auf dem Schulhof statt. Der Festabend in der Mehrzweckhalle am 16.05.1992 wurde von Aschbacher Vereinen mitgestaltet. Daneben zeigte noch eine Kunstradfahrergruppe aus Eppelborn ihr Können. Der Musikverein, der Gemischte Chor, die Tanzgarde des Frauen- und Müttervereins sowie die Montags- und Mittwochs-Turnerinnen sorgten für Unterhaltung.

Unter den Gästen befanden sich neben dem Schirmherrn Nikolaus Jung der Wehrführer der Stadt Lebach Egon Buchholz, der CDU-Kreisvorsitzende Kurt Schoenen sowie der Beauftragte für die Jugendfeuerwehren des Kreises Saarlouis Peter Kirsch.



Theel-Säuberung

A R O P

Möbelhaus
Alois Rothenbusch
Eppelborn

Holz

ist die

natürlichste

Art

zu Hause

zu sein.

Industriegelände
66571 Eppelborn
(0 68 81) 7075 & 7076

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 10–19 Uhr
Sa 9–13 Uhr
1. Sa im Monat 9–16 Uhr

Work & Fun

Inh. Harry Thewes

*Koblenzerstraße 104
66822 Lebach-Aschbach*

- Geschenkartikel
- Elektroartikel
- Haushaltswaren
- Schreibwaren

- ISDN, Beratung, Planung,
und Verkauf
- Reparaturservice
- Bestellservice

- Skateboards und mehr....

Tel.: 06881-898796

Fax: 06881-898799

Fünfmal musste die Wehr im Jahre 1993 zur "Bekämpfung" des Hochwassers ausrücken. Hierbei wurden insgesamt 524 Arbeitsstunden abgeleistet, hinzu kamen noch vier Brandeinsätze.

Im Jahre 1994 stand die Wahl des Löschbezirksführers an. Bei der durchgeführten geheimen Wahl unter Leitung von Bürgermeister Nikolaus Jung entschied sich die Mehrheit für den bisherigen Stellvertreter Otmar Klein. Im März 1994 erfolgte seine Ernennung zum neuen Löschbezirksführer.

1994 wurde ein Mehrzweck-Seilzug der Marke 'Greifzug' mit einer Tragfähigkeit von 1600 kg angeschafft. Mehrzweck-Seilzüge sind tragbare Geräte zum Heben, Ziehen und Spannen mit Hilfe des Drahtseiles.

Wie im Jahre 1993 war die Wehr im Jahre 1995 auch wieder zur Bekämpfung des Hochwassers im Einsatz. Dabei wurden 842 Stunden abgeleistet.

Am 02.09.1995 fand in Asbach die Jahreshauptübung der Feuerwehren der Stadt Lebach statt. Folgende Lage wurde angenommen: "Durch heftige Gewitter mit Blitz und Hagel sind mehrere Häuser auf dem Hirtenberg beschädigt worden. Es entstanden mehrere Brände, weiterhin ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person. Aus den Fahrzeugen läuft Benzin und Öl aus. Zwei Personen, die unter Schock leiden, müssen mit der Drehleiter gerettet werden. Der gesamte Einsatz ist durch den Löschbezirk Asbach nicht allein zu bewältigen. Außerdem gibt es auf dem Hirtenberg einen zu geringen Wasserdruck. Deshalb wurde für die gesamte Stadt Lebach Sondersalarm ausgelöst."

Zur Wasserversorgung musste Wasser aus der Theel zum Hirtenberg gepumpt werden. Hierfür war die Verlegung von zwei Schlauchleitungen (385 m über die Treppe zum Hirtenberg und 610 m über die gesamte Waldstraße zum Hirtenberg) notwendig. Damit am Einsatzort noch ein genügender Wasserdruck vorhanden war, mussten pro Leitung noch zwei Pumpen zwischengeschaltet werden.

Das Modehaus im Herzen des Saarlandes...

Modehaus
KOPE



KOPE in Eppelborn

☎ 06881/7210

Unsere Kunden parken...



...natürlich kostenlos!

FAHRSCHULE

Peter Dörr

**DROSSELWEG 5
66822 LEBACH
TEL. (06888) 787**

Die Versorgung und Betreuung der Verletzten wurde vom DRK Aschbach übernommen.

Bürgermeister Jung ließ es sich auch 1995 nicht nehmen, die jährlich stattfindende Jahreshauptübung genau zu beobachten.

Vier Einsätze aus den Jahren 1996, 1997 und 1998 werden den Wehrmännern des Löschbezirks Aschbach noch lange in Erinnerung bleiben. Bei diesen Einsätzen konnten sechs Personen nur noch tot geborgen werden.

Außer den Einsätzen in den Jahren 1996 bis 1998 wurden noch zwei Fahrten durchgeführt, und zwar vom 07. bis 09.06.1996 nach München mit Besichtigung der Flughafenfeuerwehr und vom 20. bis 23.08.1998 nach Hamburg mit dem Besuch der Dräger-Werke in Lübeck.

Beim Fest anlässlich des 70-jährigen bzw. 25-jährigen Bestehens im Jahre 1997 dankte Bürgermeister Jung den Aschbacher Wehrmännern im Namen der Stadt Lebach für ihren aufopferungsvollen und selbstlosen Einsatz in Notsituationen der vergangenen Jahre. Auch der Stadtwehrführer Dr. Martin Hell lobte den langjährigen Dienst seiner Feuerwehrekameraden getreu dem Motto "Gott zur Ehr, dem Nächten zur Wehr". Da bereits auch der Nachwuchs in der Aschbacher Jugendfeuerwehr "Feuer gefangen hätte", äußerte Dr. Hell keine Bedenken, dass auch in Zukunft Feuerwehrleute "für andere durchs Feuer gehen".

Das Jahr 1999 brachte in der Führung des Löschbezirks Aschbach eine Änderung. Der bisherige Löschbezirksführer Otmar Klein musste aus Altersgründen sein Amt mit Ablauf des Monats März niederlegen, da gemäß § 10 Abs. 3 Brandschutzgesetz die aktiven Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr nicht älter als 60 Jahre sein dürfen.

Zum neuen Löschbezirksführer wurde am 21.03.1999 der Wehrmann Armin Kirsch gewählt, der nun seit dem 01.04.1999 die Geschicke der Wehr leitet.

LUCKAS

REIFENHANDEL



PNEUS

REIFEN

Telefon 06888/57469

Thalexweiler



Haar-Metropole

Tina & Gerlinde Trenz
Schaumburgstr. 63
66822 Thalexweiler
Tel.: 06888/342



Wir Versprühen gute Laune in Ihr Haar!!!
Über eine Terminvereinbarung würden wir uns sehr freuen!!
Besuchen Sie uns im Internet unter www.haar-metropole.de

Im Jahre 1999 erhielt der Löschbezirk Aschbach für seine Atemschutzgeräteträger 19 Nomex-Jacken (feuerhemmend und wasserdicht). Es ist vorgesehen, im laufenden Jahr für jeden Feuerwehrmann eine solche Jacke anzuschaffen.

Im Jahre 2000 erhielt der Löschbezirk Aschbach sieben weitere Meldeempfänger, nachdem der Löschbezirksführer und sein Stellvertreter bereits seit Jahren im Besitz eines solchen "Piepsers" waren. Für kleinere Einsätze werden oft nicht alle Wehrmänner benötigt. Über die Meldeempfänger kann daher eine "stille" Alarmierung nur einiger Wehrmänner erfolgen.

Die Wehr hatte im Jahre 2000 neun Einsätze.

Auf die alte Tragkraft-Spritze (TS) war kein Verlass mehr. Nachdem vom Löschbezirk Aschbach immer wieder eine Neuanschaffung gefordert wurde, war es dann Ende 2001 endlich soweit. Von der Stadt Lebach wurde eine Tragkraft-Spritze (TS8/8) der Fa. Rosenbauer mit einem BMW-Industriemotor angeschafft.

Neben den Brandeinsätzen und den Einsätzen bei technischen Hilfeleistungen übernehmen die Wehrmänner bei den Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle die vorgeschriebenen Brandwachen. Außerdem beteiligt sich die Wehr jedes Jahr an der Fronleichnamsprozession, am Martinsumzug sowie an der Totenehrung am Ehrenmal auf dem Friedhof.

Im Jahre 2002 kann der Löschbezirk Aschbach auf das 75-jährige Bestehen sowie auf das 30-jährige Bestehen seiner Jugendwehr zurückblicken. Die Festtage werden am 08. und 09.06.2002 begangen.

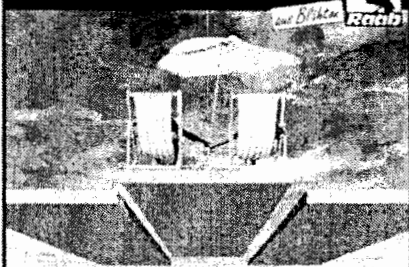
75 Jahre Feuerwehr Aschbach, das heißt 75 Jahre Bereitschaft, Leben zu retten, Eigentum zu schützen und zu bergen, in Not und Gefahr immer da zu sein. Auch heute noch wird der Dienst in der Feuerwehr zu Recht als Dienst in der Gemeinschaft verstanden. Er beinhaltet heute wie in den Gründerjahren, die Bereitschaft und den Opferwillen vor die eigenen Interessen zu stellen und dem Nächsten in der Not zu helfen.

**Regional
National
International**



**Unsere Spezialitäten sind:
Schmackhaftig,
Saarhaftig,
Fantastig gut**

GROSSPLATTENDECKE 



Raab Naturprodukt

Die Lösung für wirtschaftliches Bauen

- Kurze Verlegezeit
- Große Spannweiten
- Gute Wärme- und Schalldämmung

Ziegler

Peter Ziegler GmbH www.fertig-decken.de
Trierer Straße 169a e-Mail:
66265 Heusweiler info@fertig-decken.de
Tel. (0 68 06) 67 30 Fax (0 68 06) 1 24 25

Im Jubiläumsjahr hat der Löschbezirk 30 aktive Mitglieder, 13 Mitglieder in der Alterswehr und 10 Jugendwehrleute.

Den Vorstand bilden:

Löschbezirksführer	Armin Kirsch
Stellvertreter	Hubert Schön
Kassenwart	Stefan Fetzer
Schriftführer	Josef Lattwein
Beisitzer	Eugen Heinrich
	Daniel Paul
	Michael Schmitt
Gerätewart	Frank Heinrich
Vertreter der Alterswehr	Otwin Schu
Betreuer der Jugendwehr	Daniel Paul
Stellvertreter	Andreas Kreutzer

Die Wehrführer seit dem Gründungsjahr:

1927 – 1932	Ludwig Thewes
1932 – 1940	Peter Kirsch
1940 – 1942	Franz Nilles
1942 – 1948	Martin Paulus
1948 – 1952	Peter Altmeyer
1952 – 1958	Josef Mink
1958 – 1963	Edmund Bohlen
1963 – 1976	Peter Altmeyer
1976 – 1994	Günter Meyers
1994 – 1999	Otmar Klein
seit 1999	Armin Kirsch

Farben, Lacke, Beschichtungsstoffe, Tapeten, Wandbespannungen, Dekos
Bodenbeläge aller Art, Putze, WDVS-Systeme, Werkzeuge, Maschinen...



Im Rotfeld 11
66115 Saarbrücken

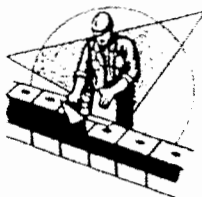
Tel: 0681/94835-0
Fax: 0681/94835-95

www.FarbenKlein.de
Info@FarbenKlein.de

ROSPORT

- BAUSTOFF-
HANDEL
- BAGGER-
BETRIEB
- BRENNSTOFFE
- TRANSPORTE

Heusweilerstraße 27
66822 Lebach-Landsweiler
Telefon 0 68 81 / 21 46 + 25 55 · Telefax 0 68 81 / 5 28 22



ZERO

ZEPP UND
ROSPORT
HOCH- UND
TIEFBAU GMBH
BAUUNTER-
NEHMUNG

Die Jugendwehr

Wie bereits an anderer Stelle erwähnt, wurde im Jahre 1972 eine Jugendwehr gegründet, der bereits gleich am Anfang 16 Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren beitraten. Das Eintrittsalter wurde inzwischen gemäß § 10 Abs. 4 Brandschutzgesetz auf 10 Jahre herabgesetzt.

Gemäß § 10 Abs. 4 letzter Satz des Brandschutzgesetzes darf die Jugendwehr an Einsatzstellen zur Brandbekämpfung und Hilfeleistung nicht herangezogen werden.

Zur Bewältigung der Aufgaben ist neben dem Wissen und Können auch die Pflege der Kameradschaft notwendig, denn bei einem Einsatz muss sich jeder auf jeden verlassen können.

Um diese Kameradschaft nicht nur innerhalb der eigenen Jugendwehr zu pflegen, sondern auch Kontakte mit den Jugendlichen anderer Löschbezirke zu knüpfen, finden neben der Ausbildung noch Zeltlager sowie feuerwehrtechnische Wettkämpfe mit Jugendwehren anderer Löschbezirke statt. Sie sollen hierbei ein Gespür für Kameradschaft und Hilfsbereitschaft bekommen.

1996 erreichte die Jugendwehr beim Wettkampf anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Jugendwehr Altforweiler einen hervorragenden 3. Platz.

Teilgenommen hat die Jugendwehr u. a. 1995 an der "Längsten Schlauchleitung der Welt" und 2001 am Deutschen Jugendfeuerwehrtag in Saarlouis.

Um die Einsatzfähigkeit zu erhalten, muss jeder Feuerwehrmann viele Stunden seiner Freizeit opfern. Bei der Feuerwehr geht es um wichtige Dinge, nämlich um die Rettung von Menschenleben und den Erhalt wertvoller Wirtschaftsgüter von teilweise erheblichem Umfang. Möge der Gedanke, dem in Not geratenen zu helfen, auch Ansporn für unsere Jugendlichen sein.



Grabdenkmäler

Treppenanlagen

Fensterbänke

in allen Natursteinen

Rainer Fuchs GmbH

66822 Lebach / Steinbach

Jägerstraße 10

Tel. 0 688 - 247 Fax: 0 68 88 - 5 70 21



Eric Jochum
Autoteile



Auto und mehr

Autoteile · Tuning · Zubehör

66822 Lebach • Marktstr. 6

Tel. 06881/4070

Fax 06881/4079

Jugendwarte seit Gründung:

1972 – 1976	Günter Meyers
1977	Franz-Josef Wagner
1978	Günter Hans
1979	Edmund Spengler
1980 – 1982	Roland Schön
1983	Peter Schmitt
1984 – 1985	Franz-Josef Caryot
1986 – 1988	Peter Schmitt
1989 – 1992	Harald Meyers
1993	Gerd Johann
1994 – 1995	Armin Kirsch
1996 – 1998	Daniel Paul
1999 – 2000	Theo Rullof
2000 – heute	Daniel Paul



EDEKA markt

KARL CONRAD
66822 Lebach - Aschbach

Brümburgstraße 2
Tel. (0 68 81) 8 03 28

Im Dienst unserer Kunden



Die Alterswehr

hinten stehend:

Klein Otmar, Schmitt Peter,
Paul Konrad, Dörr Benni,
Schnur Berthold, Willms Leo,
Thewes Alois, Bohlen Edmund

vorn sitzend:

Schnur Josef, Hippchen Josef,
Altmeyer Peter, Schu Otwin

auf dem Foto fehlt:

Tuchborn Gerd

PULCH BESTATTUNGEN



Koblenzer Strasse 44 · 66822 Lebach · **Telefon 0 68 81 / 81 34**

ARNOLD NILLES GmbH

gegr. 1955

Zentralheizungs- und Lüftungsbau
Sanitäre Anlagen – Rohrleitungsbau

Koblenzer Str. 122 · Tel. (068 81) 76 16 · Fax 8 91 14

66822 Lebach Aschbach



Die Aktiven im Jubiläumsjahr

hintere Reihe: Heinrich Eugen,
Zimmer Ronny, Theobald
Winfried, Johann Gerd,
Heinrich Frank, Schön Hubert

mittlere Reihe:
Kirsch Armin, Altmeyer Maternus,
Rulof Theo, Schäfer Michael,
Dörr Klaus, Schmitt Michael,
Thewes Christian, Thewes Günter,
Theobald Alfred, Fetzer Siggie,
Lattwein Josef

sitzend vorne:
Kiefer David, Altmeyer Timo,
Kreutzer Andreas, Altmeyer
Markus, Fetzer Stefan,
Schäfer David, Meyers Martin,
Paul Daniel, Tuchborn Rudolf

auf dem Foto fehlen:
Schröder Erwin, Koch Thilo,
Heinrich Jens, Thummen Gilbert

Menschen gehen vor.

SPD Saar

Zum Jubiläum

75 Jahre Löschbezirk Aschbach

30 Jahre Jugendwehr

herzlichen Glückwunsch.

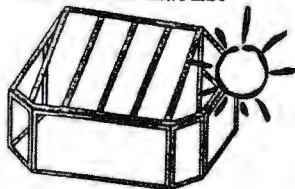
SPD Aschbach



Wintergarten

FINSTRAL®

- Wohnen im Einklang mit der Natur
- Pflegeleicht und langlebig
- die ideale Wohnraumerweiterung
- Vielfalt in Form und Farbe



Fenster aus:
Kunststoff
Kunststoff-Aluminium

Holz
Holz-Aluminium

K. Neis
gmbh

Fenster • Türen • Wintergärten

Koblenzer Straße 107 · 66822 Lebach-Aschbach
Tel. (06881) 898262 · Fax (06881) 898264



Der Vorstand

Kirsch Armin,
Heinrich Eugen,
Schön Hubert,
Schmitt Michael,
Schu Otwin,
Fetzer Stefan,
Lattwein Josef,
Paul Daniel



**Wir sind
Ihre Autohäuser.**



RENAULT Clio



-  Jahre Diesel-Leasing
-  Jahre Kfz-Steuer
-  Jahre Vollkasko-Versicherung

Richtig günstig einsteigen in modernste Common-Rail-Technologie – mit der Formel dCi:

Leasen Sie jetzt einen neuen Renault Clio mit Dieselmotorisierung für 2 Jahre – dann sind 2 Jahre Kfz-Steuer und 2 Jahre Vollkasko-Versicherung inklusive.*

Das Formel-dCi-Angebot gilt auch für alle weiteren neuen Renault Pkw-Dieselmotoren.

Fragen Sie uns einfach danach!

*Ein Angebot der Renault Leasing.
Gilt ab einer Laufzeit von 24 Monaten.



EUR 114,84
mtl. Leasing-Rate

Abb. zeigt Renault Clio Blue Sensation 1.5 dCi

Monatliche Leasing-Rate	EUR 114,84	zzgl. Überführung/Zulassung
Leasing-Sonderzahlung	EUR 2000,-	Laufzeit/km 24 Monate / 20.000 km

Ein Angebot der Renault Leasing für einen Renault Clio Blue Sensation 1.5 dCi



Autogalerie Saar GmbH · Postfach 1376 · 66813 Lebach



Die Jugendwehr

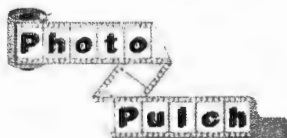
hintere Reihe:

Jugendwart Kreutzer Andreas,
Hans Tobias,
Lanfranco Nino,
Schwartz Daniel,
Berger Lee,
Thewes Florian,
Jugendwart Paul Daniel

vorn sitzend:

Mauderer Mike,
Schmitt Kevin,
Schön Hendrik,
Schröder Stefan

auf dem Foto fehlt:
Kremp Philipp



MEDIA-DESIGN GMBH

Ihr Foto-Fachgeschäft in **Eppelborn**

Farbbilder ab 0,10 €

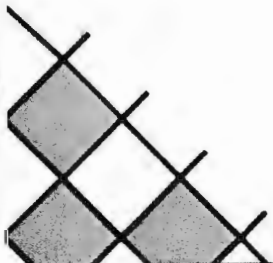
Digitale Pass- und Bewerbungsfotos

Farbbilder über Nacht

Kirchplatz 19 · 66571 Eppelborn · Tel.: (06881) 96 25 00

Ihr Fliesenleger-Team

Pulvers & Maurer



**Zur Homesmühle 1a
66822 Lebach-Aschbach**

Tel. 06881 - 89 98 55

Fax 06881 - 89 98 58

Handy 0172 27 14 622

www.ulrich_maurer@t-online.de

Danke

Wir sprechen

- allen Firmen und Geschäften, die uns durch ein Inserat bzw. eine Spende die Herausgabe dieser Festschrift ermöglichen haben,
- allen Löschbezirken und Ortsvereinen, die freundschaftlich unsere Veranstaltung unterstützen,
- allen Jugendwehren für ihre Teilnahme am Leistungsmarsch,
- allen örtlichen Vereinen, die sich am Wettkampf "Unser Dorf spritzt" beteiligt haben,
- allen Helfern und Freunden für ihre tatkräftige Unterstützung,
- allen Besuchern unseres Festes

unseren verbindlichen Dank aus.

Löschbezirk Aschbach

Freie SB-Tankstelle Zimmer



Schaumbergstraße 170 · 66822 Thalexweiler · Tel. 06888 / 9 11 45

Auto-Service Zimmer & Schu GmbH

- KFZ-Reparaturen
- KFZ-Elektrik
- KFZ-Handel
- Autotelefon & Autoradio
- Klimaanlage
- TÜV Abnahmen
- Autovermietung
- und vieles mehr

BOSCH

Kraftfahrzeug-
Ausrüstung

Schaumbergstr. 170 · 66822 Thalexweiler · Tel 06888 / 9 11 45

Der heilige Sankt Florian

Schutzpatron der Feuerwehrleute

Die Chronik darf nicht beendet werden, ohne einen kurzen Blick auf das Leben des Schutzpatrons der Feuerwehrleute, den hl. Florian, zu werfen.



Der Heilige, der zu den 14 Nothelfern zählt, wird hauptsächlich in Österreich, der Schweiz und in Süddeutschland gegen die Gefahren des Feuers angerufen. Der Schutzpatron wird auf Bildern dargestellt mit einem Wasserkübel in den Händen, den er auf brennende Häuser ausgießt. Der Legende nach soll er mit wenig Wasser einen größeren Brand gelöscht haben.

Wie aus der "Kleinen Heiligenlegende" von Pater Paulinus Schöning aus dem Jahre 1919 hervorgeht, war Florian Oberst bei der römischen Besatzung in Österreich. Als im Jahre 304 die Christenverfolgung durch den Kaiser Diokletian ausbrach, eilte er nach Lorch an der Enns, um seinen Glaubensbrüdern beizustehen. Dort wurde er festgenommen und gemartert. Als er aber seinen Glauben immer wieder bestätigte, wurde er mit einem Mühlstein beschwert in den Enns-Fluss geworfen. Sein Leichnam ruht im Stift St. Florian bei Linz an der Donau.

Mayländer



Krankengymnast

Hausbesuch **PNF**

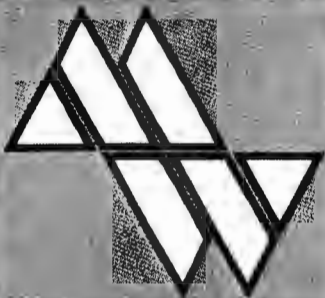
Fussreflex

KG-Bobath

Manuelle Therapie
Massage

Tel : 06888/5966

66822 Thalxweiler Drosselweg 3



METALLBAU WALTER

Achim Walter

Schlossermeister

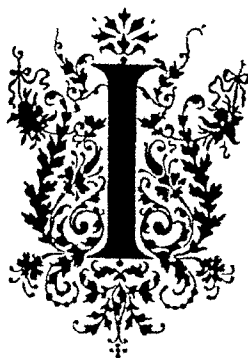
Schaumburgstraße 145 - 66822 Lebach

Tel.: (06888)90080 - Fax: (06888)900820

- **Metallkonstruktionen**
- **Schmiedekunst**
- **Treppen**
- **Fenster und Türen**
- **Tore**

Ständige Ausstellung

Ristorante Italiano



Am Markt 2
66822 LEBACH
Tel.: 06881/ 52181



La buona cucina italiana

**Für Ihren Besuch bedanken
sich Familie Italiano und Team**



Metzgerei Jürgen Bastuck



Eigene Schlachtung · Partyservice · Spanferkel

66822 Aschbach

Koblenzerstr. 90

Tel.: 06881/6119

66557 Uchtelfangen

Josefstr. 5

Tel./Fax: 06825 / 2548

66564 Ottweiler

Saarbrückerstr. 70

Tel.: 06824/700010

66636 Sotzweiler

Bonnerstr. 11

Tel.: 06853/6430

ANJAS

REIFENHANDEL

AUTOTEILE • ZUBEHÖR • SERVICE



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00 - 20.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Bei uns bezahlen Sie
bargeldlos mit
Ihrer EC-KARTE.

Tel. 0 68 88 - 88 52

66822 Thalexweiler - Dirminger Str. 42

Inh. Anja Czibulka

KFZ-Meisterbetrieb



Ausführung sämtlicher KFZ-Reparaturen · ASU- und TÜV-Abnahme
Unfallinstandsetzung · Achsenvermessung · Reifendienst · Mietwagen
Ersatzteilverkauf · ESSO-Tankstelle · ESSO-Shop



Koblenzer Strasse 9
66822 Lebach-Aschbach
Telefon 0 68 81 - 88 242
Telefax 0 68 81 - 96 2054

Der Stadtteil Aschbach



Aschbach liegt im Tal der Theel, einer offenen Ackerbaulandschaft, wo sich die geologischen Formationen der Lebacher, Tholeyer und Kuseler Schichten mit denen aus dem Norden vorstoßenden Hunsrücker Schichten treffen. Es dürfte als fränkische Siedlung

vor der Jahrtausendwende entstanden sein und ist in seiner Entwicklung eng verbunden mit der Geschichte der Abtei Tholey und der früheren Mutterpfarrei Thalexweiler. Sein Name, in der mittelhochdeutschen Form noch Aszpach genannt, bedeutet soviel wie Eschenbach.

Bis 1973 war Aschbach eine selbständige Gemeinde im Amtsbezirk Eppelborn, Kreis Ottweiler. Ab 1974 wurde es nach der Gebiets- und Verwaltungsreform der Einheitsgemeinde Lebach zugeteilt und wurde durch die Verleihung der Stadtrechte an Lebach im Juni 1977 ein Stadtteil der Stadt Lebach.

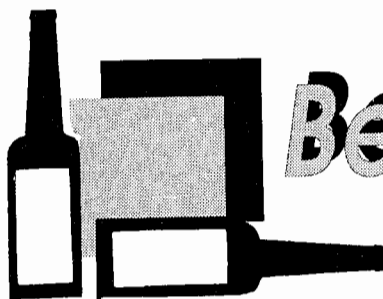
Um 1800 wohnten in Aschbach 180 Personen. Zu Beginn dieses Jahrhunderts war die Einwohnerzahl auf 629 angestiegen. Aschbach entwickelte sich weiter, so dass 1950 trotz der beiden Weltkriege 1283 Menschen hier wohnten. Ende 1999 wohnten in dem mehrmals prämierten Lebacher Stadtteil (2 x Silbermedaille und 1x Platz 4 beim Wettbewerb "Unser Dorf soll Schöner werden") 1747 Bürgerinnen und Bürger.

Heute bietet Aschbach dem Besucher und Einwohner neben einer schönen Wohnlage eine reizvolle Landschaft zum Wandern und Erholen. Das kulturelle und sportliche Leben kommt hier nicht zu kurz, da es 22 verschiedene Vereine gibt, in denen ein aktives Miteinander gelebt wird. So wird jedem eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglicht. Den Bürgern stehen viele gemeinschaftliche Einrichtungen zur Verfügung: Kindergarten und Grundschule, vier Kinderspielflächen, Festplatz neben dem Kindergarten, katholische Pfarrkirche St. Maternus, Friedhof mit Leichenhalle, Turn- und Mehrzweckhalle, das schön gelegene Waldstadion mit Sportlerheim, drei Tennisplätze mit Clubheim, Weiheranlage mit Fischerhütte, Hundedressurplatz mit Schutzhütte.

Höhepunkt der jährlichen Veranstaltungen ist das "Aschbacher Dorffescht", das von der Vereinsgemeinschaft organisiert wird.



Getränkevertrieb



Benno Falk

*Schaumbergstr. 187
66822 Lebach/Thalexweiler
Tel. 06888 / 8459
Fax 06888 / 5 79 24*

„Risiko? Aber sicher!“

Das Leben hat manche Überraschungen parat. Gut, wenn Sie immer auf der sicheren Seite sind – mit einem maßgeschneiderten Vorsorge-Paket von Ihrer Bank. Individuell zugeschnitten auf Ihre Situation; im Beruf, in der Freizeit, im Alltag. Wenn Sie Sicherheit suchen: Wir sind für Sie da.



www.Lebacher-Volksbank.de

**Lebacher
Volksbank eG**

